



Jugendpreis für Silas Friedrich

Beeindruckendes Ausnahmetalent im Schwimmsport

Beim Neujahrsempfang der Gemeinde Hilzingen wurde Silas Friedrich mit dem Jugendpreis geehrt - ein junger Sportler, der die Welt des Schwimmsports mit außergewöhnlichem Talent und Entschlossenheit bereichert.

Hilzingen. Gemeinderat Marco Russo tauchte in seiner Laudatio tiefer in die Details seiner bis dato jetzt schon beeindruckenden Anfänge seiner Schwimmkarriere ein. Der Ursprung seiner Reise liege aber nicht in großen Schwimmhallen, so der Laudator, sondern im heimischen Bad in Hilzingen, wo er bereits mit fünf Jahren das »Monster«-Seepferdchen und den Wasserpirat absolvierte und sich dann den Schwimmsport-Freunden-Singen anschloss.

Dort führte ihn sein Weg durch die verschiedenen Anfänger- und Aufbaugruppen schließlich in die Leistungsschwimmgruppe, wo sein Trainingsumfang signifikant anstieg - von zweimal Training zu sechsmal Wassertraining und dreimal Krafttraining pro Woche. »Silas geht zur Schule, dann Schwimmen, Essen, Schlafen, Regeneration«, beschrieb Russo den Tagesablauf des jungen Sportlers, welcher Fleiß, Disziplin und Willen



Silas Friedrich (Mitte) erhielt den Jugendpreis der Gemeinde Hilzingen aus den Händen von Gemeinderat Marco Russo (Laudator, links) und Bürgermeister Holger Mayer (rechts).
Bild: Gemeinde Hilzingen

erfordere. Mit seinem Trainer Patrick Holst, der aus jungen Menschen alles herausholt, aber dabei den Spaß am Sport und den Zusammenhalt mit den Teamkollegen nicht vergisst, hat er ein freundschaftliches Verhältnis. Seine Siege bei den verschiedensten Wettbewerben erstrecken sich über die IABS-Bezirksmeisterschaften bis zu den höchsten Ebenen der Badischen, Baden-Württembergischen, Süddeutschen und Deutschen Jahrgangsmeyerschaften. Seine

Ergebnisse sind nicht nur beeindruckend, sondern setzen in vielen Bereichen auch Maßstäbe.

Das Ausnahmetalent schwimme sehr gerne Sprintstrecken, so Marco Russo und verriet mit einem Augenzwinkern: »alles andere findet er sehr sehr langweilig«.

Auch die Herausforderungen der Pandemie konnten den Sportler nicht ausbremsen. Nach fünf Monaten Pause kehrte er nicht nur zurück, sondern qualifizierte sich auch für die

Süddeutsche Jahrgangsmeyerschaft in Dresden. Die Aufnahme in den Landeskader und die damit einhergehenden Trainingslager auf Zypern und in der kommenden Fastnachtszeit mit den besten Schwimmern Baden-Württembergs auf Fuerteventura sind nur weitere Stationen auf seiner Erfolgsreise. Marco Russo gratulierte Silas Friedrich zum Jugendpreis und schloss seine Laudatio mit den Worten: »Ich glaube an dich! Deine Familie glaubt an dich! Denke groß, träume groß!«.

Freiwillige Feuerwehr

Probenplan KW 5**Hilzingen**

Montag, 5. Februar, Probe, 19.30 Uhr

Binningen

Montag, 5. Februar, Probe, 20 Uhr

Unsere Jubilare

6. Februar 2024

- 70 Jahre: **Holger Hilbert**, Kirchstr. 19, Weiterdingen

8. Februar 2024

- 90 Jahre: **Reinhold Zipperer**, Hinter Erlen 1, Schlatt a.R.

9. Februar 2024

- 85 Jahre: **Wolfgang Kramer**, Grünenbergstr. 19, Duchtlingen
- 75 Jahre: **Helmut Gentner**, Am Eglental 7, Twielfeld

Apotheken-Notdienst

Do 01.02.

- See-Apotheke Gaienhofen, Hauptstr. 223
- Stadt-Apotheke Engen, Vorstadt 8

Fr 02.02.

- Ratoldus-Apotheke Radolfzell, Schützenstr. 2

Sa 03.02.

- Central-Apotheke Singen, Hegaustr. 26

So 04.02.

- Scheffel-Apotheke Radolfzell, Haselbrunnstr. 48

Mo 05.02.

- Hohentwiel-Apotheke Singen, Hegaustr. 14

Die 06.02.

- Christophorus-Apotheke Engen, Bahnhofstr. 3
- Flora-Apotheke Radolfzell, Brühlstr. 2

Mi 07.02.

- Marien-Apotheke Singen, Rielasinger Str. 172

Do 08.02.

- Hegau-Apotheke Steißlingen, Lange Str. 12

Angaben ohne Gewähr. Tagesaktuelle Auskünfte zum jeweiligen Apotheken-Notdienst erhalten Sie aus dem Festnetz kostenlos über Telefon 0800/0022833.

**Abfuhrtermine**

- Fr 02.02.2024
- Die 06.02.2024

Papier

Problemstoffsammlung Hilzingen,
Hegauhallen 14:30 bis 16:30 Uhr

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an den Müllabfuhr-Zweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/9315-61, www.mzv-hegau.de.

Gelbe Säcke sind im Rathaus, Bürgerbüro, EG, erhältlich.

Aprés-Schür öffnet die Tore**Legendäre Party an Fasnacht in Weiterdingen**

Weiterdingen. Wie jedes Jahr veranstaltet der Musikverein Weiterdingen anlässlich der Fasnet die legendäre Aprés-Schür-Party. Diese findet am Freitag, 9. Februar, ab 20 Uhr in der Aprés-Schür in der Binningerstraße 9 in Weiterdingen statt.

Alle Feierwilligen erwartet eine

ganz nach dem Aprés-Ski-Motto dekorierte Scheune. An der Shot-Bar können sich die Gäste mit selbstgemachten und außergewöhnlichen Spirituosen bedienen lassen.

Wer vor 21 Uhr eintrifft, sichert sich einen Gratis-Welcome-Shot.

Einlass ab 18 Jahren.

Bekanntmachung

Hilzingen, 29.01.2024

Einladung

Zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am

**Dienstag, 6. Februa 2024, um 19 Uhr,
im Rathaus Ratssaal, Hauptstraße 36, 78247 Hilzingen,**

laden wir die Öffentlichkeit hiermit ein.

Tagesordnung

1. Fragemöglichkeit für Einwohner
2. Vorlage und Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 16.01.2023
3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 16.01.2023
4. Freiwillige Feuerwehr Hilzingen - Abteilung Hilzingen
Abberufung des Abteilungskommandanten und seiner Stellvertreter
5. Unterbringung von Geflüchteten in der Gemeinde Hilzingen
- Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Lieferung von mobilen Unterbringungseinheiten
6. Durchleitungssammler von Hilzingen nach Gottmadingen
Sanierung eines Teilabschnittes des Abwasserkanals auf Gemarkung Gottmadingen
- Sachstandsbericht
- Vorstellung und Beschlussfassung über eine Sanierungsmaßnahme
- Beschluss über die Bevollmächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe
7. Durchführung des ersten Hegau-Gravel-Race am 30. Juni 2024
- Antrag auf Genehmigung dieses Radsportevents
- Anhörung gemäß §29 Abs. 2 StVO
8. Kunst im öffentlichen Raum
Antrag zur Aufstellung einer dauerhaften Bildergalerie an der Schlossparkmauer in Hilzingen
9. Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage
- Antrag auf Aufstellung einer Bauleitplanung für die Außenbereichsgrundstücke Flst.Nrn. 4546, 4550, Gemarkung Weiterdingen und 2303 Gemarkung Riedheim
10. Bekanntgaben der Verwaltung
11. Fragemöglichkeit für Gemeinderäte
12. Fragemöglichkeit für Einwohner

Mit freundlichen Grüßen

Holger Mayer
Bürgermeister

Teampayer beim SV Binningen

Reiner Rösch erhält
Ehrenmedaille der Gemeinde Hilzingen

Reiner Rösch aus Binningen wurde mit der Ehrenmedaille der Gemeinde Hilzingen geehrt. Gemeinderat Maris Sailer hielt die Laudatio, die die Verdienste um den Sport des Geehrten würdigte.

Hilzingen. »Über 30 Jahre hast du dich für den Verein eingebracht und warst in der Vorstandschaft sozusagen der Spielmacher«, beschrieb der Laudator den Werdegang von Reiner Rösch im SV Binningen. In seine Amtszeit fielen unter anderen zwei Fusionen: zum einen mit dem SV Welschingen im Jahr 1994, die zur Gründung des FC Welschingen-Binningen führte und den Weg für den Aufstieg bis in die Verbandsliga Südbaden im Jahr 1999 ebnete. Und zum anderen Die Fusion im Jahr 2007 mit VfR Engen, die zur Entstehung des Hegauer FV führte. Diese Fusionen seien nicht unumstritten gewesen - im Rückblick haben sie sich jedoch als richtig erwiesen.

Doch der SV Binningen ist mehr als die Fußballabteilung - das Angebot reicht vom Kinderturnen über Yoga, Sportgruppen für alle Altersklassen bis hin zu einer Guggenmusik, der Hudupfen Bänd, die seit ihrer Grün-

dung im Jahr 1978 eine Untergruppe des Sportvereins ist.

»In der Vorstandschaft warst du Libero, Linienrichter, Innenverteidiger, Stürmer und Platzwart. Du verteiltest mit dem Außenrist über die Flügel die Aufgaben, hattest so manches Dribbling hinter dich zu bringen, packtest immer selbst mit an und Schwalben im Strafraum waren dir fremd«, beschrieb Marius Sailer den Teampayer beim SV Binningen, zu dessen 300 Mitgliedern fast das halbe Dorf zähle.

Der Geehrte war über 20 Jahre im Musikverein aktiv und setzte sich von 2014 bis 2019 im Ortschaftsrat für die Belange des Ortsteils Binningen ein.

Bei unzähligen Arbeitseinsätzen war Reiner Rösch als »Festwirt« am Grill und in der Küche zu finden. Er dachte sich - gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern - immer wieder neue Veranstaltungen aus, um der Bevölkerung etwas zu bieten und um den Verein finanzieren zu können.

Jetzt habe Reiner Rösch wieder Zeit für Freizeitaktivitäten und Familie und werde jetzt seine »Platzwarttätigkeit auf das Privatgrundstück beschränken«, fügte der Laudator mit einem Schmunzeln an.

Rudolf Zimmermann geehrt

Engagement für Kunst und Kultur in Hilzingen

Rudolf Zimmermann wurde mit der Ehrenmedaille der Gemeinde Hilzingen für seinen Einsatz für die Kunst und Kultur in Hilzingen geehrt. Prof. Dr. Sigmar Schnutenhaus ging in seiner Laudatio auf den Lebensweg des Geehrten ein und würdigte seine 36jährige Vorstandstätigkeit im »Förderkreis Kunst und Kultur« - kurz FKK.

Hilzingen. Rudolf Zimmermann hat über 30 große und sogenannte kleine Ausstellungen in Hilzingen als Kurator organisiert. »Kunst wirkt, regt zur Auseinandersetzung mit der Gegenwart an und hilft, kreative Ideen für die Zukunft zu entwickeln. Sich für sie einzusetzen, bedeutet, unsere Gesellschaft mitzugestalten, ihr neue Impulse zu geben und vielen Menschen unvergessliche Erlebnisse zu ermöglichen« - mit diesen Worten eröffnete Prof. Dr. Sigmar Schnutenhaus seine Laudatio für Rudolf Zimmermann. Er beschrieb seinen Lebensweg, der ihn nach Flucht und Vertreibung über das Frankenland zum Studium nach Freiburg schließlich in seinen jetzigen Wohnort Duchtlingen führte.

Er war als Lehrer im Friedrich-Wöhler-Gymnasium, unter anderem als Kunstlehrer, tätig. Obwohl er Kurse an der Kunsthochschule in Hamburg wäh-

rend seiner Offiziersausbildung besuchte, wollte er dieses Hobby nicht zum Beruf machen.

Kunstaussstellungen in Hilzingen zu organisieren, was über Jahrzehnte seine Herausforderung und Arbeit war, bedeutet Künstler zu kennen, zu finden und nach Hilzingen zu bringen. »Kleine Gemeinde mit großer Kultur«, hieß eine Überschrift im Südkurier zur Kunstaussstellung im Jahr 2013, was die exponentielle Entwicklung der Ausstellungen belegte.

Nachdem die Künstler gefunden sind, gehe die Arbeit jedoch so richtig los, beschreibt Prof. Schnutenhaus die zeitintensive Arbeit bis zur Ausstellungseröffnung. Die Ausstellung machen, bedeute, die Bilder auszuwählen und dabei die Chronologie der Werke, die Motive und Farben und selbst die Größe der Gemälde zu beachten.

Moderne Kunst und Hilzingen sei nicht unbedingt auf »natürlichem Wege« miteinander verbunden. Diese Verbindung verdanke Hilzingen dem Vater der Ausstellungen: Paul Gönner. Rudolf Zimmermann war begeistert von der Qualität der Ausstellungen und angetan von Paul Gönners Ansatz, gleichermaßen jungen und auch arrivierten Künstlern ein Forum zu bieten. Ebenso war er der Überzeugung, der modernen Kunst auch im ländlichen Raum einen Platz zu geben.



Marius Sailer (Laudator, links) und Bürgermeister Holger Mayer (rechts) überreichten die Ehrenmedaille an Reiner Rösch - hier mit seiner Frau Martina (Mitte).
Foto: Gemeinde Hilzingen



Prof. Dr. Sigmar Schnutenhaus (links) überreichte nach seiner Laudatio für den Geehrten - gemeinsam mit Bürgermeister Holger Mayer (rechts) - die Ehrenmedaille der Gemeinde Hilzingen an Rudolf Zimmermann (Mitte), der sich 36 Jahre lang für die Kunst in Hilzingen leidenschaftlich eingesetzt hat.
Foto: Gemeinde Hilzingen



Auch in diesem Jahr gab es zum Jahresstart für die Bewohnerinnen und Bewohner der »Seniorenwohnanlage mit Herz und Zeit« in Hilzingen einen Hefezopf. Teamleiter Jochen Hanke-Preimesser (rechts) nahm stellvertretend die besten Wünsche fürs neue Jahr von Bürgermeister Holger Mayer (links) entgegen. »Da freuen sich alle auf heute Nachmittag, wenn der Zopf angeschnitten wird.«
Foto: Gemeindeverwaltung



Herzlichen Glückwunsch: Am 25. Januar feierte Erhard Hinder (rechts) aus Hilzingen seinen 90. Geburtstag. Bürgermeister Holger Mayer (links) überbrachte dem Jubilar die Glückwünsche des Ministerpräsidenten, ein Weinpräsen sowie einen Einkaufsgutschein in Namen der Gemeinde.

Caritas bietet Qualifizierungskurs

Für gesetzliche Betreuungen im Ehrenamt

Hegau. Der Betreuungsverein der Caritas bietet Menschen ein sinnstiftendes Ehrenamt, bei dem sie Verantwortung übernehmen für Menschen, die ihre persönlichen Angelegenheiten nicht mehr alleine regeln können. Er bietet einen Kurs, in dem Grundlegendes über das Betreuungsrecht, rechtliche Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für dieses Amt einer gesetzlichen Betreuung beleuchtet werden. Welche Aufgaben und Pflichten beinhaltet dieses Amt und welche Haftungsfragen sollten geklärt

sein? Wenn bereits eine Betreuungsaufgabe im Kreis der Familie übernommen wurde, stellt sich oft die Frage nach Unterstützungsmöglichkeiten. Der Kurs startet am 28. Februar und findet bis zum 20. März, jeweils mittwochs von 18 bis 19:30 Uhr in Singen im Besprechungsraum der Werkstatt Team Pirmin, Lise-Meitner-Straße 7, statt. Weitere Informationen und Anmeldung bis zum 23. Februar bei: Gabriele Starz, starz@caritas-singen-hegau.de, Tel. 07731/96970-251.

Ortschaftsrat Weiterdingen

Ortschaftsratssitzung

Zur öffentlichen Ortschaftsratssitzung am 15. Februar um 20 Uhr im Sitzungsraum des Bürgerhauses lade ich Sie hiermit herzlich ein, besonders Mitbürger und Mitbürgerinnen, die die Kommunalpolitik und unser Dorfgeschehen in Zukunft mitgestalten wollen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung
3. Verwendung des Ortschaftsrats – Etats 2024
4. Kandidatensuche Kommunalwahl 2024
5. Erstellung des »Fahrplanes« zur Kommunalwahl
6. Verschiedenes
7. Fragemöglichkeiten für Ortschaftsräte
8. Fragemöglichkeiten für Zuhörer

Mit freundlichen Grüßen
Egon Schmieder, Ortsvorsteher

Zu verschenken

Haben Sie auch Sachen, die zu schade für den Müll und noch brauchbar sind? Dann rufen Sie uns an unter 07731/3809-51.

- Aquarium (leer), Höhe 50 cm, Tiefe 60 cm, 160 cm, zur Selbstabholung, Tel. 07731 866726
- Doppelbett aus Zirbenholz (Massivholz, fein duftend), 2 x 90 x 180 cm, Gesamtmaße 200 (Breite) x 220 cm Länge, inklusive aufwendige Lattenroste mit Kopfteil, Holz und Lattenroste guter Zustand, Tel. 0175 5245445
- Orchideen-Übertöpfe weiß, Tel. 07739 667
- Schwarzes Metallbett, Breite 1,4 m, Länge 2 m, Tel. 07731 790380
- 1 Schrank Eiche rustikal massiv, Breite 3,5 m, Höhe 2,2 m, Tel. 07731 63902
- Polstermöbel 2-sitzer dunkelgrau Velours mit separat verstellbarem elektrischem Fußteil, Waschmaschine Constructa Toplader, Breite 40 cm, Tiefe 60 cm, Tel. 07731 791349



Laudator Fabian Jutt und Bürgermeister Holger Mayer freuen sich, die Ehrenmedaille der Gemeinde Hilzingen an Sebastian van Wambeke für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement zu überreichen. »Seba, du bist ein großes Vorbild für junge Menschen«, war aus der Laudatio für den Geehrten zu hören.

Bild: Gemeindeverwaltung

Großes Vorbild für junge Menschen

Sebastian van Wambeke erhält Ehrenmedaille

Sebastian van Wambeke wurde die Ehrenmedaille der Gemeinde Hilzingen für sein jahreslanges ehrenamtliches Engagement in verschiedenen Lebensbereichen, besonders beim FC Hilzingen verliehen. Gemeinderat Fabian Jutt war es eine große Freude die Laudatio für seinen langjährigen Weggefährten halten zu dürfen.

Hilzingen. In seiner launigen Rede, in der er die Verdienste von seinem Freund und Sportkameraden »Seba« beschrieb, durften dabei an der einen oder anderen Stelle auch kleine Foppereien gegen Nachbarvereine nicht fehlen.

Bereits mit fünf Jahren fiel für Sebastian van Wambeke der Startschuss für eine klassische Fußballerkarriere im Amateurbereich: Von der F-Jugend bis zur A-Jugend durchlief er alle Jugendmannschaften des FC Hilzingen. Mit dem damaligen Trainer Roland Häringer verbanden ihn nicht nur sportliche Erfolge, sondern auch die Kameradschaftspflege bei den verschiedensten Veranstaltungen. »Und gerade solche Erlebnisse bindet junge Menschen langfristig an einen Verein und legt das Fundament für späteres Engagement«, ist Fabian Jutt überzeugt.

Nach dem Wechsel in die aktive Mannschaft, wo er sein Talent einbrachte und durch Trainingsfleiß noch verbesserte, schoss er in den folgenden vier Jahren als Stammspieler der ersten Mannschaft viele Tore. Seine Erfahrungen gab er bereitwillig als Trainer an die damalige C-Jugend weiter. »Und wer schon einmal in Berührung mit einem Jugendtraineramt gekommen ist, weiß, wie viel Zeit und Geduld für so einen Posten aufge-

bracht werden muss«, so der Laudator.

Nach einem kurzen »Zwischenspiel« beim Nachbarverein Riedheim, kam Sebastian van Wambeke wieder zum FC Hilzingen zurück, wo 2007/2008 die Meisterschaft in der Kreisliga A gefeiert werden konnte. Nach zwei weiteren Jahren als Leistungsträger in der Bezirksliga musste er aufgrund einer Verletzung eine längere sportliche Pause einlegen, womit sein ehrenamtliches Engagement beim FC Hilzingen begann. 2013 wurde er zum Spielausschussvorsitzenden gewählt und übernahm vielfältige Aufgaben.

In diese Zeit fiel auch die legendäre Trippelmeisterschaft und der damit verbundene Aufstieg der 1. Mannschaft in die Landesliga. »Und dieser einmalige sportliche Erfolg ist sicherlich ganz eng mit Sebas Tätigkeit zu verknüpfen«, ist sich Fabian Jutt sicher.

Ein weiteres Großprojekt von Sebastian van Wambeke war die Gründung einer Damenmannschaft, die ein Gewinn für den Verein ist. 2017 übernahm er den Vorsitz des FC. In diese Amtszeit fielen unter anderem die Einrichtung eines neuen Vorstandsteams mit 17 Personen inklusive einer Neustrukturierung der Aufgaben, der Wiederaufstieg in die Landesliga, die Spielgemeinschaft mit dem SC Gottmadingen/Bietingen im Juniorenbereich und das Management des Spielbetriebs während Corona. Er kümmerte sich ebenso um verschiedene Baumaßnahmen rund um das Sportgelände und steckte gemeinsam mit seinem Team viel Energie und Leidenschaft in das Projekt »Kunstrasenplatz«, der nun allen fußballspielenden Vereinen der Gesamtgemeinde zur Verfügung steht.

Tradition und Fortschritt



Die Gemeinde Hilzingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Facharbeiter für den Bauhof (m/w/d)

Die Stelle ist unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Wir bieten u.a.

- einen abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Arbeitsplatz
- ein angenehmes Betriebsklima
- einen zeitgemäß ausgestatteten Fuhr- und Gerätepark
- eine tarifgerechte Vergütung nach den Vorschriften des TVöD
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement

Wir erwarten

- eine abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Ausbildungsberuf, vorzugsweise im Bereich Bauwesen
- Führerschein Klasse C / C 1 E oder die Bereitschaft diesen zu erwerben

Ihre Aufgaben

- Instandhaltung von kommunalen Straßen, Wegen und Plätzen
- Reinigung und Instandhaltung von kommunalen Spielplätzen u. Wanderwegen
- Pflege und Unterhaltungsarbeiten an kommunalen Grünflächen u. Gewässern
- Durchführung des Winterdienstes
- Ausführung von sonstigen Arbeiten des Bauhofs

Ihr Profil

- handwerkliches Geschick
- praktische Fähigkeiten und Erfahrungen sowie sicherer Umgang mit den zum Aufgabenfeld gehörenden Arbeitsmitteln, wie z.B. Motorsägen und Freischneidgeräten
- körperliche Belastbarkeit u. Eignung für die Tätigkeit im Freien bei jeder Witterung
- freundliches Auftreten, engagierte Arbeitsweise, Teamfähigkeit
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität sowie Bereitschaft zur Nacht-, Wochenend- und Feiertagsarbeit

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **15. Februar 2024** an die Gemeinde Hilzingen, Hauptamt, Hauptstr. 36, 78247 Hilzingen oder per Mail an gemeinde@hilzingen.de.

Auskünfte erteilen Ihnen in technischen Fragen Bauhofleiter Günter Furtwängler Tel. 07731/65647 und in personalrechtlichen Fragen Hauptamtsleiter Markus Wannemacher Tel. 07731/ 38 09-22. Nähere Informationen zur Gemeinde erhalten Sie unter www.hilzingen.de.

Anzeigenannahme

Info Kommunal Verlag + Drucksachenservice

Jahnstraße 40, 78234 Engen

Telefon: 0 77 33 996 594-5660

Fax: 0 77 33 996 594-5690

E-Mail: info@info-kommunal.de

Narrenfahrplan

Hilzingen

Samstag, 3. Februar

20 Uhr Bunter Abend Hegau-Halle

Schmutzige Dunschtig, 8. Februar

ab 7 Uhr Frühstück Kirchenkeller durchgehend geöffnet!
 8:30 Uhr Befreiung KiGa zum Staufen
 9:15 Uhr Befreiung KiGa St. Elisabeth
 10 Uhr Befreiung KiGa St. Martin
 11 Uhr Befreiung Peter-Thumb-Schule
 11:30 Uhr Rathaussturm und Schlüsselübergabe
 ab 12 Uhr Eselsuppenessen Mittagessen im Kirchenkeller
 14:11 Uhr Narrenbaumumzug Start am Zwinghofplatz
 14:30 Uhr Narrenbaumstellen durch Staufenholzer (Dorfplatz)
 15 Uhr Kaffee und Kuchen im Kirchenkeller
 15:30 Uhr Kindernachmittag (Dorfplatz)
 18 Uhr Hemdglonker-Umzug mit anschließendem Hemdglonkerball im Kirchenkeller

Fasnet-Frietig, 9. Februar

Holzer-Party im großen Barzelt (Dorfplatz)

Fasnet-Sunntig, 11. Februar

Buntes Treiben auf dem Dorfplatz, im Barzelt und Kirchenkeller
 11:30 Uhr Mittagessen im Kirchenkeller
 14 Uhr Narrenumzug anschließend Bühnenprogramm mit Musikdarbietungen. Abends DJ ADAMSKY im Barzelt

Fasnet-Mäntig, 12. Februar

14 Uhr Umzug in Gottmadingen

Fasnet-Zieschtig, 13. Februar

18 Uhr Fasnet-Verbrennung am Bahnhöfle

Schlatt a.R.

7. Februar

18 Uhr Aufbau und Dekoration der Alpenblickhalle, Anschließend »Rucksackvesper«

Schmutzige Dunschtig, 8. Februar

ab 9 Uhr Treffen im Clubheim des SVS »il Campo«
 9:30 Uhr Absetzung der Ortsverwaltung (Probelokal MV)
 10:15 Uhr Befreiung der Kindergartenkinder und
 10:45 Uhr Umzug durch das Dorf
 11:30 Uhr Abfahrt in den Wald zum Narrenbaumfällen
 13:30 Uhr Narrenbaumumzug (Aufstellung beim ehemaligen Zollhaus) zum Narrenbaumloch, Narrenbaum stellen, von dort geht es zu den Stationen: Büßlinger Straße 2 mal, Hinter Erlen, Bahnholzstraße
 18:45 Uhr Hemdglonkerumzug (Aufstellung beim Narrenbaum), anschließend Party in der Scheunenfest-Scheune

Fasnet Samschtig, 10. Februar

14:15 Uhr Teilnahme NG Schlatter Chriesi am Umzug in Singen

Fasnet Sunntig, 11. Februar

10:30 Uhr Familiengottesdienst in Hilzingen NG Schlatter Chriesi im Häs und Maske mit MVS
 11:30 Uhr Mittagessen im Kirchenkeller Hilzingen
 12:50 Uhr Auftritt MVS auf der Bühne beim Dorfplatz in Hilzingen
 14 Uhr Teilnahme MVS und NG Schlatter Chriesi am Umzug in Hilzingen
 19:30 Uhr »25. Schlatter Allerlei« in der Alpenblickhalle Schlatt am Randen

Rosenmäntig, 12. Februar

14 Uhr Teilnahme MVS und NG Schlatter Chriesi am Umzug in Binningen

Fasnet Zieschtig 13. Februar

14 Uhr Kinderumzug XXL mit Kinder-Olympiade, Start beim Narrenbaum. Stationen: Hinter Erlen, Vor der Hohleich, Büßlinger Straße, Bahnholzstraße, (bei schlechtem Wetter in der Alpenblickhalle)
 17 Uhr Narrenbaumfällen mit anschließender Fasnetverbrennung beim »il Campo«

Duchtlingen

Schmutziger Dunschtig, 8. Februar

6 Uhr Wecken durch das ganze Dorf und anschließend Frühstück in der Turnhalle
 9:30 Uhr Kindergarten- und Schulbefreiung
 10:30 Uhr närrisches Treiben in der Turnhalle
 12 Uhr Mittagessen in der Halle
 13:30 Uhr Narrenbaumumzug und Narrenbaumstellen
 17:45 Uhr Hemdglonkerumzug und anschließend Hemdglonkerball in der Turnhalle

Fasnet-Sunntig, 11. Februar

10:30 Uhr Festgottesdienst anlässlich des 55 jährigen Bestehens der NG Bodensprenger Duchtlingen. Danach Sektempfang in der Turnhalle in Duchtlingen
 14 Uhr Teilnahme am Umzug in Hilzingen
 17 Uhr Jubiläumsabend mit traditionellem Hördöpfelessen und Tanz mit Alleinunterhalter Eberhard Graf -Eintritt frei

Rosenmontag, 12. Februar

14 Uhr Teilnahme am Umzug in Gottmadingen
 18 Uhr Glitzernacht mit DJ TeeCee in der Turnhalle in Duchtlingen, Eintritt 5 Euro

Fasnet-Zieschtig, 13. Februar

14:30 Uhr Familienmittag in der Turnhalle in Duchtlingen mit Kaffee und Kuchen und Spiel und Spaß für die ganze Familie
 19 Uhr Schlussrummel und Fasnetsbeerdigung in der Turnhalle in Duchtlingen mit Alleinunterhalter Johannes Kern

Aschermittwoch, 14. Februar

9 Uhr Halle aufräumen und Eier essen

Narrenfahrplan

Binningen

Mittwoch, 7. Februar

19 Uhr Generalprobe für den bunten Abend

Schmutziger Dunschtig, 8. Februar 2024

5:62 Uhr Wecken durch Hudupfen im Dorf

6:29 bis 11:29 Uhr Frühstück in der Halle, Anmeldung erforderlich bis Samstag, 3. Februar bei Ilona Schwarz, 926210

9:27 Uhr Befreiung Kindergarten

10:01 Uhr Abfahrt der Bommseckel in den Wald

11:59 Uhr Treffpunkt Narrennest beim Narrenbaum, gemeinsames Abholen des Narrenbaums

13:32 Uhr Narrenbaumumzug mit, danach Kindernachmittag in der Hohenstoffelhalle

19:28 Uhr Hemdglonkerumzug, Start beim Narrenbaum

Fasnet Fritig, 9. Februar

10:01 Uhr Aufräumen der Hohenstoffelhalle

18:59 Uhr Bommseckelbeiz am Narrenbaum

Fasnetsamstag, 10. Februar

19:28 Uhr 41. Bunter Abend in der Hohenstoffelhalle

Fasnetsonntag, 11. Februar

10:01 Uhr Aufräumen der Hohenstoffelhalle

13:59 Uhr Teilnahme der Untergruppen am Umzug in Hilzingen

14:01 Uhr Närrisches Kaffee im Pfarrhaus

Rosemäntig, 12. Februar

9:01 Uhr Weißwurstfrühstück in der Halle

13:58 Uhr Rosenmontagsumzug in Binningen, Start am Narrenbaum

Fasnetzieschtig, 13. Februar

10:02 Uhr Aufräumen der Hohenstoffelhalle

Riedheim

Schmutzige Dunschtig, 8. Februar

5:59 Uhr Wecken durch die Castellaner, Treffpunkt am Narrenbaumloch

7:09 Uhr Frühstück und Frühschoppen auf der Empore (nicht nur für Narren)

8:53 Uhr Machtübernahme in Rathaus, Kindergarten und Schule

9:57 Uhr »Halli-Galli auf der Empore« zusammen mit den Großkopfeten, Erziehern und Lehrern. Vor der Halle gibt es Wurst und Wecken für den Narrensammen

11:33 Uhr Närrisches Mittagessen an der Halle

13:03 Uhr Feierliche Begrüßung des Narrenbaums beim »Haus Heller« durch alle Riedheimer Narren. Umzug zum Narrenbaumloch mit Zimmermannsgilde, Castellanern und Struelis. Anschließend wird beim Turm der Narrenbaum aufgestellt

13:56 Uhr Wieberfasnet und Kindernachmittag in der Halle. Mit vielen Spielen und Unterhaltung sowie Kaffee und Kuchen und, und, und...

18:59 Uhr Hemdglonkerumzug (bitte Krachinstrumente aller Art und Laternen mitbringen) - Treffpunkt am Narrenbaum

20:02 Uhr Hemdglonkerball auf der Empore mit DJ Party, Kinderschmincke und Auftritt der Guggenmusiken »Drachä Brunnä Chrächzer« und »Hohen-

twiel Burgteufel«, Eintritt frei

Fasnet Samschtig, 10. Februar

14 Uhr Kinderumzug in Singen (Struelis und Zimmermänner)

20:01 Uhr Bunter Abend in der Halle unter Mitwirkung der örtlichen Vereine, anschließend Tanz und Unterhaltung mit »Daniel Keller«

Fasnet Sonntag, 11. Februar

14 Uhr Umzug in Hilzingen (Burggarde, Castellaner, Struelis und Zimmermänner)

Fasnet Mäntig, 12. Februar

14:03 Uhr Umzug in Binningen (Burggarde, Castellaner, Struelis und Zimmermänner)

16:57 Uhr Fasnachtsparty auf der Empore mit Auftritt der Guggenmusiken »Piraten Band«, »Hohentwiel Burgteufel« und »Buttele Rielasingen« (Eintritt frei)

Fasnet Zieschtig, 13. Februar

18:58 Uhr Kehraus mit feierlicher Fasnachtsbeerdigung im Turm

Weiterdingen

Sa. 3. Februar

20 Uhr Mottonacht 2024 in der Wiesenthalhalle, Motto: »Dorf(Love)Parade – Back to the 90's!«

Schmutziger Dunschtig, 8. Februar

9 Uhr Narrennest geöffnet

9:30 Uhr Rathaus, Kindergarten schließen, danach »Betteln«

14 Uhr Narrenbaumumzug

19 Uhr Hemdglonkerumzug (Treffpunkt Narrenbaum), anschließend Hemdglonkerball in der Aprés-Schür, (Veranstalter Musikverein Weiterdingen)

Frietig, 9. Februar

18:29 Uhr Frauenfasnacht im neuen Kindergarten, (Veranstalter Frauengemeinschaft Weiterdingen-Binningen)

20 Uhr Gaudi in der Aprés-Schür (Veranstalter MV Weiterdingen)

Samschtig, 10. Februar

14 Uhr Kinderumzug in Singen

Sonntag, 11. Februar

9 Uhr Eucharistiefeier zusammen mit dem Musikverein und dem Narrenverein in der St. Mauritius Kirche in Weiterdingen

10:30 Uhr Kleiner Sektempfang in der Schule (Ende 12 Uhr)

13 Uhr Teilnahme am Umzug in Hilzingen

Rosemäntig, 12. Februar

14:30 Uhr Rosenmontagsumzug vom Narrenbaum zur Wiesenthalhalle, anschließend: Ein närrischer Nachmittag für Jung und Alt in der Wiesenthalhalle Musikalische Unterhaltung durch den Musikverein, verschiedene Programmpunkte auf der Bühne, Apfelkuchenwettbewerb mit Prämierung, Kinderprogramm, traditionelle Wurstaussgabe für Kinder sowie leckere Speisen und Getränke.

Zieschtig, 13. Februar

19 Uhr Umzug zur Fasnachtsverbrennung (Treffpunkt Narrenbaum)

19:30 Uhr Fasnachtsverbrennung und anschließend Pennerfest im Narrennest

Ski-Club Gottmadingen

Langlaufwochenende in Hittisau mit tollen Workshops

Hilzingen. Traditionell ist die Langlaufgruppe vom Skiclub Gottmadingen am dritten Januar-Wochenende zum Workshop nach Hittisau gefahren. Unter den 23 Teilnehmern fanden sich viele, die schon in den früheren Jahren mit dabei waren. Es waren aber auch neue Gesichter zu sehen. Am Freitag sind die einzelnen Teilnehmer nach und nach eingetroffen. Die meisten nutzten die Gelegenheit nach dem Einchecken im Ochsen in Hittisau, die Loipe in Balderschwang zu nutzen, zu der die Gästekarte aus Hittisau berechtigt. Bis zum Abend waren alle Teilnehmer im Ochsen eingetroffen bzw. wieder zurück von der Loipe. Nach einer kleinen Nachtwanderung durch das frisch eingeschneite Hittisau hatten alle Hunger zum Abendessen. Der Tafelspitz oder eine vegetarische

Alternative schmeckte vorzüglich. Nachdem man bei der Nachtwanderung gesehen hatte, dass auch in Hittisau Loipen präpariert wurden, hoffte man diese am Samstag nutzen zu können. Doch war die Schneedecke in Hittisau zu dünn für klassische Spuren. So sind am Samstag alle entweder mit dem Bus oder mit dem Auto nach Balderschwang gefahren. Bei bestem Wetter konnten die Loipen in Balderschwang gut genutzt werden. Wie bereits am ersten Tag durften ein paar Teilnehmer leistungsbezogene Kurse durch Walter Hägele in Anspruch nehmen. Egal, ob man einzeln, in einer kleineren Gruppe oder einer größeren Gruppe unter-

Naturfreunde Gottmadingen Dienstagswanderung

Hegau. Die Seniorengruppe der Naturfreunde Gottmadingen führt am Dienstag, 6. Februar, eine circa anderthalbstündige leichte Reiatwanderung bei Thayngen durch. Treffpunkt und Abfahrt ist um 13:45 Uhr am Parkplatz beim Feuerwehrhaus Gottmadingen. Nähere Infos gibt es bei Ursula Klein, Tel. 07731 9265847.

wegs war, man hat die anderen bei Pausen oder spätestens beim Abschluss-Café im Kienle getroffen. Zum Abendessen gab es im Ochsen in Hittisau umrahmt von Vor- und Nachspeise Schweinefilet oder eine vegetarische Alternative. Am Sonntag hieß es Koffer packen. Aufgrund der im Vergleich zum Samstag nicht so guten Wettervorhersage war die Parkplatzsituation in Balderschwang entspannter. Alle sind so mit dem Auto zum Langlaufen nach Balderschwang. Das Wetter war gar nicht so schlecht und alle konnten auch am Sonntag die Loipen von Balderschwang gut nutzen. Man konnte sehen, wie diejenigen, die an den Vortagen bei Walter Hägele individuell abgestimmte Kurse belegten, von diesen profitierten. Zum Abschluss haben sich die Teilnehmer im Schwabenhof in Balderschwang zum Abschluss des schönen Wochenendes getroffen und von allen Seiten hörte man: »Bis zur nächsten Ausfahrt oder allerspätestens bis zum nächsten Workshop-Wochenende im nächsten Jahr«. Die Ausfahrten werden bei entsprechenden Schneeverhältnissen Samstags (Abfahrt um 10 Uhr beim Feuerwehrhaus in Gottmadingen) zu nahegelegenen Loipen (im Schwarzwald, auf der Schwäbischen Alb oder in der Schweiz) durch Walter Hägele organisiert - oder auch unter der Woche für diejenigen, die unter der Woche Zeit haben. Bei Interesse kann man sich bei Walter Hägele oder Richard Kupprion melden.

Narrenverein Strueli Umzug in Bettmaringen

Am Sonntag, 4. Februar, beteiligen sich die Struelis gemeinsam mit der Burggarde, dem Fanfarenzug sowie der Zimmermannsgilde am Umzug des Schlüchtal-Treffens in Bettmaringen. Abfahrt ist um 11 Uhr an der Burg in Riedheim. Der Umzug beginnt um 13:33 Uhr und die Rückfahrt erfolgt um 18 Uhr.



Der Teamleiter der Computeria, Michael Doppleb (rechts), freut sich, Gerald Marschner (links) als neues Teammitglied in der Computeria begrüßen zu dürfen. Damit hat das Team wieder sieben aktive Mitstreiter. Die Schwerpunkte der Unterstützung von Marschner sind breit gestreut und liegen in der PC-Hardware wie Speicher aufrüsten, Festplatten tauschen, Laptops reinigen, Peripheriegeräte wie Drucker einrichten. Aber auch bei Smartphones reparieren und Hardwarereparaturen aller Art bietet er seine Hilfe und Kenntnisse an, ebenso wie beim Software installieren und warten. Der vor angekündigte Kurs zum Warten von Windows findet am Dienstag, 20. Februar, um 17 Uhr in den Räumen der Computeria, Hauptstraße 59, statt. Er umfasst Windows 10 (Methoden zum Aktuell-Halten falls es nicht automatisch erfolgt) und Möglichkeiten zum Umstieg auf das aktuelle Win11, auch wenn das Gerät noch nicht dafür geeignet ist. Man kann sich schon jetzt auf dem Anrufbeantworter 07731 3191809 vormerken lassen. Die Computeria ist wie immer am Montag von 14 bis 16 Uhr und am Donnerstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Bild: Computeria

Müllabfuhr- Zweckverband Öffnungszeiten MZV an Fasnacht

Hegau. Der Müllabfuhr-Zweckverband von den Gemeinden des Landkreises Konstanz ist am »Schmutzige Dunschtig«, 8. Februar, ganztags geschlossen. Am Rosenmontag, 12. Februar, sind die Geschäftszeiten von 8.30 bis 12 Uhr, nachmittags geschlossen.

An allen anderen närrischen Tagen ist zu den gewohnten Geschäftszeiten geöffnet.

Rathaus Hilzingen Öffnungszeiten über Fasnacht

Hilzingen. Am Schmutzigen Dunschtig, 8. Februar, und Rosenmontag, 12. Februar, bleibt das Rathaus den ganzen Tag geschlossen. An den übrigen Fasnachtstagen gelten die normalen Öffnungszeiten.

BUND-Jugendgruppe Hochbeet bauen

Hegau. Am 9. Februar trifft sich die BUND-Jugendgruppe Gottmadingen, um im BUND-Garten gemeinsam ein Hochbeet zu errichten. In der darauffolgenden Gruppenstunde kann es dann nach eigenen Wünschen bepflanzt und die Ernte diesen Sommer noch genossen werden. Die Gruppenstunde geht von 16 bis 18 Uhr, Treffpunkt ist am Friedhof in Gottmadingen. An Kleidung, die sowohl wetterfest ist, als auch ein bisschen dreckig werden darf, ist zu denken. Mitmachen können Kinder im Alter von zehn bis 15 Jahren. Bei Interesse, Fragen oder Anmeldungen meldet man sich per E-Mail an freiwillige.nsz.hegau@bund.net oder telefonisch an 07731 977103.

**Redaktions- und
Anzeigenschluss:**

Montag, 11 Uhr

Frühjahr- und Sommerkleiderbörse in Binningen

Zeitgleich öffnet das Charity-Café

Binningen. Am Samstag, 17. Februar, öffnet die Kleiderbörse in Binningen wieder ihre Türen. Von 9:30 bis 12 Uhr können Baby- und Kinderkleidung, Babyzubehör, Spielsachen, Bücher und Vieles mehr in der Hohensstoffelhalle in Binningen einen neuen Besitzer finden. Schwangeren werden gegen Vorlage des Mutterpasses mit ihrem Partner/ihrer Partnerin bereits um 9 Uhr eingelassen. Es gibt keine Verkaufsnummern mehr für die Veranstaltung. Wichtige Informationen für die Verkäufer und Verkäuferinnen, die bereits eine Nummer für die Veranstaltung erhalten haben: Die zu verkaufenden Artikel werden am Freitag, 16. Februar, zwischen 14 und

16 Uhr in der Hohensstoffelhalle abgegeben. Nach der Rücksortierung kann die restliche Ware am Samstag, 17. Februar, von 17 bis 17:45 Uhr abgeholt werden. Dieses Mal findet wieder parallel zur Kleiderbörse von 9:30 bis 15 Uhr ein Charity-Café in der Kaffeestube der Halle statt, bei dem Kuchen, Muffins, Torten und Kaffee für wohltätige Zwecke verkauft werden. Dieses Mal geht der Erlös des Cafés an das Kinderhospiz des Landkreis Konstanz. Zusätzlich werden Besucher und Besucherinnen mit leckeren Grillwürsten versorgt. Das Team freut sich auf zahlreiche Käufer und Käuferinnen bei der Börse sowie hungrige Gäste im Café.

Gemütliches Beisammensein

Information für Musikvereins-Senioren

Hilzingen. In der Jahreshauptversammlung des Musikvereins Hilzingen hat der Leiter der Seniorengruppe bekannt gegeben, dass er nun über einen Zeitraum von 22 Jahren fast jeden Monat eine interessante Veranstaltung für die Seniorengruppe organisiert hat. Er möchte diese Tätigkeit jetzt reduzieren und künftig anstelle von größeren Unternehmungen nur noch ein monatliches gemütliches und unterhaltsames Beisammensein anbieten. Der gewohnte Zeitpunkt, jeweils am zweiten Donnerstag des Monats, wird

beibehalten und bei jedem Treffen wird vereinbart, wann und wo das darauffolgende stattfindet.

Für den Monat Februar sind die Senioren (mit Frauen/Partnerinnen/Anhang) eingeladen beim Narrenbaumstellen am Donnerstag, 8. Februar, um 14:11 Uhr dabei zu sein und anschließend im Schlosspark-Café in Hilzingen in fröhlicher Runde einzukehren. Wer nicht kommen kann, erfährt aus dem Kreis der Senioren, oder unter Tel. 07731 12374, wo man sich im Monat März wieder trifft.

Schlatter Vereine präsentieren 25. Allerlei

Untertitel 2-Spalter



Gut gelaunte Akteure nach einem gelungenen Schlatter Allerlei beim Finale im Jahre 2020
Bild: Schlatter Allerlei

Schlatt a.R. Nach dreijähriger Pause, unter anderem aufgrund der Pandemie, laden die Schlatter Vereine in diesem Jahr wieder zu einem Schlatter Allerlei ein. Niemand hätte es sich im Februar 2020 beim Finale vom 24. Allerlei träumen lassen, dass das 25. Allerlei erst 2024 stattfinden wird. Nachdem sich die Vereine im November 2023 dazu entschlossen haben, an der kommenden Fasnacht wieder ein Allerlei anzubieten und genügend Akteure gefunden wurden, laufen die Proben nun auf Hochtouren. Das Programm, dessen Fäden bei Angelika Küchenhoff zusammenlaufen, bietet unter anderem Sketche, Gesang und Tänze. Die entspre-

chende stimmungsvolle Umrahmung des Programms übernimmt der Musikverein Schlatt a.R. unter Leitung von Erwin Gebhart. Bereits ab dem morgendlichen Gottesdienst werden die Schlatter – Musikverein und Chriesi – am Faschnachts-sonntag am Fasnachtsgeschehen in Hilzingen teilnehmen. Deshalb heißt es für die Akteure und die Musiker, sich abends nochmals voll zu konzentrieren, um das Programm wie in den zurückliegenden Jahren zu einem Erfolg werden zu lassen. Natürlich hoffen die Schlatter wieder auf viele Besucher von auswärts am Sonntag, 11. Februar, 19:30 Uhr in der Alpenblickhalle Schlatt a.R.

**Redaktions- und Anzeigenschluss:
Montag, 11 Uhr**

Lauber

FENSTERBAU



Kunststoff-Fenster
Holz-Fenster
Holz/Alu-Fenster
Haustüren
Insektenschutz

Tradition und Fortschritt



Die Gemeinde Hilzingen (rund 9.000 Einwohner) sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter für das Bürgerbüro (m/w/d)

Die Stelle ist unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Klassische Aufgaben in einem Bürgerbüro sind insbesondere

- selbständige Bearbeitung von melderechtlichen Vorgängen und pass- und personalausweisrechtlichen Angelegenheiten
- Bearbeitung von Führungszeugnissen, Gewerbezentralregisterauskünften und anderen Anfragen
- Ausstellung des Hilzinger Sozialpasses und dessen Abrechnung
- Ausstellung von Saisonkarten für das Hilzinger Freibad
- Verwaltung der Gebührenkasse
- Telefonzentrale
- Gewerbe An-/Abmeldungen
- Zentrale Postausgangsbearbeitung und Postdienst
- Mitwirkung bei Wahlen und anderen Aufgaben der Verwaltung
- Ansprechpartner für die Einwohnerschaft bei vielfältigen Dienstleistungen

Eine Änderung des Aufgabengebietes bleibt vorbehalten.

Wir bieten

- eine tarifgerechte Eingruppierung nach dem TVöD
- flexible Arbeitszeitgestaltung im Sinne einer Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Pflege im Rahmen der bestehenden Gleitzeitregelungen bzw. der Öffnungszeiten des Bürgerbüros
- die Möglichkeit das betriebliche Gesundheitsmanagement zu nutzen
- eine Zusammenarbeit in einem motivierten und engagierten Team

Wir erwarten

- eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder eine vergleichbare Ausbildung
- freundliches, sicheres und kundenorientiertes Auftreten
- selbständiges Arbeiten, Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Kontaktfreudigkeit
- Kenntnisse im Melde- und Passrecht sind wünschenswert
- Führerschein Klasse B

Haben wir Ihr Interesse für diese abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bis **19.02.2024** bei der Gemeinde Hilzingen, Hauptstraße 36, 78247 Hilzingen oder per E-Mail an gemeinde@hilzingen.de.

Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 07731/38 09-22 (Hauptamtsleiter Markus Wannenmacher).

Weitere Informationen zur Gemeinde finden Sie auch unter www.hilzingen.de.

Die Gemeinde Gottmadingen sucht mehrere

Helfer (m/w/d) für das Höhenfreibad



für die Mitarbeit an der Kasse.

Wir suchen hierbei insbesondere Kräfte für die Einsätze von Montag bis Freitag sowie für die Schulferien und Wochenenden.

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs und Karriere). Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Tel. 07731 908-146).

Johann-Georg-Fahr-Straße 10
78244 Gottmadingen

hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de
www.hoehenfreibad-gottmadingen.de



Am Ende wissen, wie es geht

»Letzte-Hilfe-Kurse« in Singen

Hegau. Der ambulante Hospizdienst bietet auch in diesem Jahr wieder »Letzte-Hilfe-Kurse« an. Dabei wird das »kleine Einmaleins der Sterbebegleitung« vermittelt sowie das Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende. Der Kurs richtet sich an alle Menschen, die Basiswissen und Orientierung erhalten wollen zu den Themen Sterben, Tod und Palliativversorgung. Die Kurse in Letzter Hilfe sind in vier Module gegliedert, die kompakt an einem Abend vermittelt werden: Sterben als Teil des Lebens, Vorsorgen und Entscheiden, Leiden lindern, Abschied nehmen. Die Moderation erfolgt

von zertifizierten Kursleiterinnen vom Hospiz- und Palliativzentrum Horizont. Der Kurs »Letzte Hilfe« findet statt im Veranstaltungsraum Treffpunkt Horizont in der Hegaustraße 29, Singen. Folgende Kurstermine gibt es in diesem Jahr: Dienstag, 20. Februar, 17:30 bis 21:30 Uhr, Donnerstag, 7. März, 17:30 bis 21:30 Uhr, Mittwoch, 8. Mai, 17:30 bis 21:30 Uhr, Dienstag, 15. Oktober, 17:30 bis 21:30 Uhr. Die Teilnahmegebühr für diesen Kurs beträgt 20 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, der Hospizdienst bittet um eine Anmeldung unter Tel. 07731 96970780 oder E-Mail koordination@hospizdienst-horizont.info.

Wir wachsen gemeinsam



Die Gemeinde Hilzingen (rund 9.000 Einwohner) sucht mehrere

Erzieher/innen, Kinderpfleger/innen oder Pädagogische Fachkräfte nach § 7 KiTaG (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit,

zur Verstärkung der Teams in verschiedenen Kindergärten. Die Stellen sind zum nächstmöglichen Termin oder auch nach individueller Absprache jeweils unbefristet zu besetzen.

Sie bringen Engagement und Kreativität bei der Arbeit mit Kindern mit und sind aufgeschlossen gegenüber den vielseitigen Bedürfnissen der Eltern und Erziehungsberechtigten. Ihnen ist eine kooperative Zusammenarbeit im Team genauso wichtig wie uns.

In Erfüllung des Erziehungs- und Bildungsauftrages wird ein hohes Maß an Einsatzfreude, Leistungsbereitschaft und Flexibilität, sowohl in zeitlicher als auch in räumlicher Hinsicht, vorausgesetzt. Dafür bieten wir ein angenehmes Arbeitsklima, motivierte und engagierte Teams, großzügig gestaltete Verfügungszeiten, einen zukunftsorientierten Arbeitsplatz sowie eine tarifgerechte Bezahlung nach den Vorschriften des TVöD (SuE). Des Weiteren besteht die Möglichkeit, das betriebliche Gesundheitsmanagement zu nutzen.

Wir sind im Rahmen unserer Möglichkeiten bestrebt, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Dienstplangestaltung zu berücksichtigen.

Nähere Informationen zur Gemeinde Hilzingen erhalten Sie unter www.hilzingen.de.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **20. Februar 2024** an die Gemeinde Hilzingen, Hauptstr. 36, 78247 Hilzingen oder per E-Mail an gemeinde@hilzingen.de.

Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 07731/38 09-22 (Hauptamtsleiter Markus Wannenmacher) oder Tel. 07731/38 09-46 (Kindergartenbeauftragter Alexander Frankenhauser).

Anzeige

Traumbäder und wohlige Wärme

Seit mehr als 100 Jahren am Markt

Pfeiffer & May - der kompetente Partner für Bad und Heizung

Im Jahr 1906 in Karlsruhe als kleines Eisenwarengeschäft gegründet, ist Pfeiffer & May heute im Südwesten Deutschlands die Adresse für Bäder, Heizung und Haustechnik schlechthin.

Trossingen (bro). Seit über einem Jahrhundert kann sich die Firma mit ihrer steten Leistungsfähigkeit und absoluter Zuverlässigkeit am Markt behaupten. Die Philosophie des Unternehmens: An bewährten Traditionen festhalten und gleichzeitig Pioniergeist, Innovationstalent und Wagemut beweisen.

»Wir stehen für den dreistufigen Vertriebsweg«, sagt Geschäftsführer Horst Drefß. Pfeiffer & May verkauft seine Ware an

Installateure und Heizungsbauer. In den Ausstellungen in Trossingen und Singen kann der Endkunde die Faszination eines modernen Badezimmers erleben. Die fachkundigen Mitarbeiter von Pfeiffer & May beraten die Kunden und helfen mit, das individuelle Traumbad zu verwirklichen.

Dieser dreistufige Vertriebsweg zwischen Industrie, Großhandel und Fachhandwerk sei eines der Beispiele für eine bewährte Tradition, so Horst Drefß. »Gleichzeitig ist dies auch Zeichen eines funktionierenden Teamworks, auf das unsere Kunden von der Planung über den Einbau bis zur Gewährleistung seit Jahrzehnten vertrauen.«

Auch wer sich für eine neue Heizung interessiert, ist bei Pfeiffer

& May goldrichtig. Denn im Wärmekompetenzzentrum in Trossingen werden Wärmepumpe, Gas- und Ölkessel mit Brennwertechnik sowie Biomassekessel für Scheitholz und Pellets präsentiert und erklärt.

Vor allem für Besitzer älterer Heizungsanlagen empfiehlt der Pfeiffer & May-Geschäftsführer, sich zu informieren und möglichst bald tätig zu werden. Nur in Baden-Württemberg gibt es nämlich das Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWärmeG). Dieses schreibt vor, dass bei einer Heizungserneuerung ein Anteil von 10 Prozent aus regenerativer Energie gedeckt werden muss, zum Beispiel mit Pellets, Scheitholz, Solarthermie, Photovoltaik oder einer Wärmepumpe. Und dieses Gesetz werde in naher

Zukunft verschärft, vermutlich auf einen Anteil von 15 Prozent. Auch soll die Möglichkeit, diesen regenerativen Anteil mit Bioöl oder Biogas zu erfüllen, gestrichen werden. »Daher empfiehlt es sich, alte Anlagen noch in diesem Jahr umzurüsten«, so Drefß.

P&M Badausstellung

Montag - Freitag
9 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 13 Uhr.

Singen
Grubwaldstraße 5
Tel. 07731-975611

Trossingen
Industriestraße 26
Tel. 07425-331-160

www.pfeiffer-may.de

PFEIFFER & MAY



Inspiration pur!

Liebe Badliebhaber

Sie suchen Ihr Traumbad? Dann besuchen Sie unsere Badimpulse Ausstellungen in Trossingen oder Singen und überzeugen sich von den neuesten Bädertrends und unserer kompetenter Beratung. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Badimpulse

PFEIFFER & MAY Trossingen
Industriestr. 26 | Tel.: 07425 331-160

PFEIFFER & MAY Singen
Grubwaldstr. 5 | Tel.: 07731 9756-11

Öffnungszeiten: MO – Fr: 09:00 – 18:00 Uhr | SA: 09:00 – 14:00 Uhr

P&M
Gruppe

Anzeige

Aus Alt mach Neu - Badsanierung

Mit Weitblick planen

So wird das Badezimmer »zukunftstauglich« für Groß und Klein

Hegau. Alte Bäder genügen modernen Standards meist nicht. Das beginnt bei der Warmwasserversorgung, den Leitungen und Armaturen, und reicht bis zu den Sanitäranlagen, der Beleuchtung, der Lüftung und Raumaufteilung. Um sich im Bad dauerhaft wohlfühlen und barrierearm bewegen zu können, sollte man bei der Renovierung einige Punkte beachten. So lässt sich das Bad für Groß und Klein, für heute und morgen zukunftsfit gestalten.

Alte Bäder haben meistens Badewannen. Deshalb ist eine zentrale Frage: Möchte man weiterhin gerne baden? Oder soll es anstelle der Wanne eine Dusche sein? Möchten man beides trennen haben oder passt eine Kombiwanne mit Einstieg? Die Antwort hängt natürlich auch von der Größe des Bades ab. Aber nicht nur. Vielleicht lassen sich die Objekte neu und besser arrangieren. Oder es gibt die Möglichkeit, von einem benachbarten Zimmer einen Teil abzutrennen, um ein großzügigeres Bad einzurichten.

Platz schaffen im kleinen Bad

Genügend Platz im Badezimmer sorgt für den nötigen Komfort und für Sicherheit. So kann man sich allein auch mit Rollator oder Rollstuhl und bei Bedarf mit einer weiteren Person immer frei und sicher bewegen. Um mehr Platz zu gewinnen gilt es, neue Bad-Elemente geschickt anzuordnen, so dass sich Bewegungsflächen überlagern, zum Beispiel vor dem Duschbereich und dem Waschtisch oder vor dem WC. Bei kleinen Bädern kann eine begehbare Kombi-



Ein modernes, geräumiges Bad vereint Platz, Ambiente und Funktionalität. Bild: pixabay

Wanne mit einem niedrigen Einstieg eine gute Lösung sein. Vielleicht ist mit einer Raumsparwanne doch noch Platz für eine Dusche. Dabei hat man die Wahl zwischen fertigen, ebenerdigen Duschtassen unterschiedlichster Größe oder einem zu den Bedürfnissen und zur Raumgröße passenden gefliesten Duschbereich. Wichtig ist dabei die Verlegung mit rutschhemmenden Fliesen. Bodengleiche Duschen lassen sich

mit moderner Technik auch in den meisten Altbauten realisieren.

Der Durchgang bei Bad- und WC-Türen sollte, wenn möglich,

mindestens auf 80 cm, besser noch auf 90 cm verbreitert werden. Außerdem sollte die Tür nach außen aufgehen, damit sie bei einem Unfall nicht von innen blockiert ist. Eine gute Alternative sind Raumspar- oder Schiebetüren.

Höhenverstellbare Sanitärobjekte eignen sich für große und kleine Menschen gleichermaßen. Sie haben den Vorteil, dass sie im Sitzen oder Stehen nutzbar sind. Ist das Waschbecken unterfahrbar, kann es auch bequem vom Hocker oder Rollstuhl aus genutzt werden. Höhenverstellbare Sanitärobjekte wie Waschtische oder Toiletten bieten die Möglichkeit, manuell, per Fernbedienung oder auf Knopfdruck die Position anzupassen.

Quelle: Verbraucherzentrale

Schulz



Rollladenbau – Sonnenschutz – Rolltore – Fenster – Türen

Beratung – Lieferung – Montage

Rollläden – Jalousien – Markisen – Rolltore – Insektenschutz

Terrassendächer – Elektroantriebe – Innenbeschattung

Reparatur – Eildienst – Schreinerei

78247 Hilzingen • Tel.: 077 31/3 199072

Mobil: 01 51/20292538

E-Mail: schulz-rollsonn@t-online.de

Wir beraten Sie gerne vor Ort!

Glastüren im Bad

Jetzt günstige Lagerbestände sichern

Glastüren & Verglasungen
Wir beraten Sie gerne bei Ihrem Projekt

Industriestraße 14 - 20
78224 Singen
07731 5991-0

Schelle
Der Haus-Ausstatter
www.schelle-singen.de

Redaktions- und Anzeigenschluss:

Montag, 11 Uhr



**WIENECKE
FLIESENHANDEL
FLIESEN
BODENBELÄGE**

Besuchen Sie unsere Ausstellung,
wir beraten Sie gerne.

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo, Do, Fr 8-12 Uhr + 14-17 Uhr
Di, Mi 8-12 Uhr

07731 . 79 66 414

Gewerestr. 31 • 78244 Gottmadingen
Info@wienecke-fliesenhandel.de
wienecke-fliesenhandel.de @ f

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr + Rettungsdienst	112
Polizeiposten Gottmadingen	07731/14 37-0
□□□□	
Ärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen	116 117 (ohne Vorwahl)
Kinderärztlicher Notfalldienst	0180 607 73 12
Augenärztlicher Notfalldienst	0180 607 53 12
HNO Notfalldienst	0180 607 72 11
Hegau-Klinikum Singen (Krankenhaus)	07731/89-0
Krankentransport	1 92 22 (ohne Vorwahl)
Zahnärztliche Notrufnummer	0761/120 120 00
□□□□	
Gasversorgung Thüga Energienetze GmbH Industriestr. 7, 78224 Singen	07731/14 80-0
Störungsrufnummer	0800 775 000 7
Stromversorgung Energie-Dienst Netze GmbH (für alle Ortsteile außer Schlatt a. R.)	
Stördienst	07623/92 18 18
E-Werk Kanton Schaffhausen Verwaltung Schaffhausen	0041/52/6 33 55 55
Zweigstelle Worblingen	07731/1 47 66-0
Störungsdienst	0041/52/6 24 43 33
Wasserversorgung während der Dienststunden	07731/38 09-25
nach Dienstschluss	0171/2 88 18 82
Abwasser während der Dienststunden	07731/38 09-25
nach Dienstschluss	0176/61 14 31 48
Wärmeversorgung Solarcomplex	07731/82 74 28
Forst-Revierleiter Werner Hornstein	0175-7247922
□□□□	
Aids-Hilfe Konstanz e. V. Außenstelle Singen	07731/6 84 21
Arbeiterwohlfahrt Gottmadingen	07731/7 31 47
Einsatzleitung der Dorfhelferinnen Gabi Bruderhofer	07734/93 43 55
Dorfhelferinnenstation der Sozialstation Hegau-West	07734/93 43 55
Drogenberatungsstelle Singen	07731/6 14 97
Frauenhaus Singen e. V.	07731/3 12 44
Giftnotruf Freiburg	0761/1 92 40
Kinderschutzbund Singen-Radolfzell	07731/2 67 49
Krebskrankenhilfe	07771/17 16
Sozialstation Hegau-West e. V. St. Georg-Str. 5, Gottmadingen	07731/97 04-0
Wohngift-Telefon	0800/7 29 36 00
Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH	07731/96970-780
E-Mail: koordination@hospizdienst-horizont.info	
Hospizverein Singen und Hegau e.V. Im Gambinus, täglich	07731/3 11 38
Sozialpflegerischer Dienst e. V. Singen	07731/2 99 92
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Pflegerdienst	07731/99 83-0

Im Februar geht es los

Sommergrüne Gräser rufen nach Schnitt

Hegau. Für viele Gartenfreunde dauert der Winter schon viel zu lang. Unruhe und Neugier machen sich breit und auch die Finger jucken, bei moderaten Temperaturen draußen doch schon mal nach dem Rechten zu sehen und aktiv zu werden. Nach wochenlangem Gartenruhe will das neue Gartenjahr angegangen werden. Wer seine Bäume und Gehölze noch schneiden muss, sollte es jetzt bald tun oder von Fachleuten tun lassen, die vertrockneten Stauden dürfen langsam abgeräumt werden und siehe da, die Triebe der ersten Frühlingszwiebelblumen werden sichtbar. Die Spitzen von kleinen Iris, Winterlingen, Krokussen, Anemonen und Schneeglöckchen sind schon um die Jahreswende erschienen, weil da in vielen Regionen die Temperaturen so hoch waren, aber in diesem Stadium sind sie wochenlang einfach stehen geblieben. Jetzt drängen sie ans Licht und lassen den Frühling farbstark ahnen.

Auch unter und neben vielen sommergrünen Gräsern drängen die frühen Treiber ans Licht. Jetzt wird es Zeit, im Gräserbeet Ordnung zu schaffen. Mit scharfen Scheren, Messern oder Sichel werden die Gräser, die den ganzen Winter über eindrucksvoll und oft meterhoch den Garten zierten, Anfang Februar bodennah abgeschnitten. Manche Schilfgräser, Miscanthus, sind im letzten Jahr zu mannhoher, raschelnden Sichtschutz angewachsen, aber jetzt geht es ihnen beherzt an den Kragen. Auch Reitgräser, Calamagrostis, und Pfeifengräser, Molinia, danken in diesen Wochen einen scharfen Schnitt. Er versorgt die zwiebigen Beetgenossen mit Licht und Luft und überlässt ihnen für ein paar Monate großzügig die Bühne. Auch deshalb sind Gräser so beliebt: Viele sind Spätentwickler und brauchen warme Temperaturen für ihr Wachstum. Ab Mai ist mit ihnen wieder zu rechnen, bis dahin sind sie zurückhaltend und geben den Nachbarn Raum zur Entfaltung.

Wer unterschiedliche sommergrüne und wintergrüne Gräser

im Garten hat, schneidet nur die vertrockneten Sommergrünen. Die Wintergrünen, zum Beispiel Carexgräser, sorgen ganzjährig für eine pflegeleichte Bodendecke. Eine Kämmung mit dem Laubrechen reicht hier völlig aus, um braune Spitzen oder die Reste vom Herbstlaub zu entfernen, mehr brauchen diese Gräser nicht. Noch ein Grund für viele Gartenfreunde, sich für Gräser zu entscheiden: Sie sind im besten Sinne pflegeleichte und attraktive Bodendecker für Menschen, die sich nicht gern vom Garten (auf)fordern lassen. In Neubaugebieten oder im Siedlungsbau sieht man große extensive Graslandschaften immer öfter. Je nach Auswahl von Arten und Sorten zeigen sie sogar geradezu Gräserwälder, die mehrere Meter hoch sind. Mit dem Pampasgras, Cortaderia, aber auch mit dem Chinaschilf, Miscanthus, lassen sich beispielsweise eindrucksvolle Inseln schaffen, die der oft harten Architektur aus Beton und Glas auf natürliche Art Paroli bieten. Mit einem artenreichen Naturgarten lassen sich solche Gestaltungen natürlich nicht vergleichen, aber sie sind eine gute Alternative zu den leider oft geschotterten Flächen. Jede Pflanze zählt und jeder Quadratmeter, der begrünt ist, trägt zur Klimaanpassung bei und seien es auch uniforme bodendeckende Gräser in einer architektonisch gestalteten Fläche. Regenwasser kann auf solchen Flächen versickern und langsam verdunsten, in heißen Sommer Nächten - noch träumen wir davon - kühlt das die Umgebung. Bewachsene Flächen heizen sich weniger auf und bieten ganz nebenbei Sicht- und Windschutz. Grund Nummer drei, weshalb Gräser so beliebt sind. Übrigens, in wenigen Wochen beginnt schon wieder die Pflanzzeit für Gräser. Nach dem Schnitt im Februar zeigt sich gut, wo Gräser überhandnehmen und geteilt werden müssen, oder auch, wo Platz für neue Gräser oder auch Stauden ist. Das Sortiment ist äußerst vielfältig in Form, Format und auch Farbe.

Seniorenrat Hilzingen Fotowett- bewerb 2024



Hilzingen. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr hat sich der Seniorenrat entschlossen auch in diesem Jahr wieder einen Bilderwettbewerb zu veranstalten. Das Thema des Wettbewerbs lautet diesmal »Historische Gebäude im Hegau«.

Einsendeschluss für die Fotos ist der 31. März. Jeder Teilnehmer kann mehrere Fotos einsenden. Folgendes ist zu beachten: Die Fotos sollten ausschließlich im Format JPEG mit Namen und Beschreibung des Objektes versehen eingereicht werden; die Fotos dürfen nicht mit einer Software bearbeitet werden; die eingereichten Fotos werden bei der Computeria Hilzingen gespeichert. Nach dem Einsendeschluss werden die Fotos von einer Jury des Seniorenrates begutachtet und der Sieger ermittelt. Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung werden die Siegerfotos bekannt gegeben und die Preise an die Fotografen vergeben. Der Seniorenrat bittet darum, die Fotos ausschließlich an folgende Mailadresse einzureichen: fotos@computeria-hilzingen.de.

Schwarzwaldverein Tengen Rundwanderung auf der Höri

Hegau. Am Sonntag, 4. Februar, führt Walter Dieterle auf die malerische Halbinsel Höri am Bodensee. Treffpunkt ist um 13:30 Uhr treffen an der Randenhalle in Tengen. Wer erst in Moos dazustoßen möchte, findet sich bitte um 14:15 Uhr am Bootshafen ein. Gastwanderer sind wie immer herzlich Willkommen.

Autowaschen im Winter

Antworten auf die wichtigsten Fragen

Hegau. Prinzipiell ist es auch in der kalten Jahreszeit ratsam, sein Fahrzeug regelmäßig zu waschen. »Der Mix aus winterlicher Feuchtigkeit und Salz ist aggressiv und wirkt korrosionsfördernd bei Lackschäden«, erklärt ATU Experte Lang. »Zudem reinigt die Autowäsche die Lichtenanlage und die Kameras der Fahrassistenzsysteme, die durch den Schmutz beeinträchtigt werden können«. Wie oft das Auto gewaschen werden sollte, hängt auch von der Stren-

ge des Winters und dem Verschmutzungsgrad ab. Generell bietet es sich für VielfahrerInnen aber an, alle 14 Tage einen Waschgang einzulegen. Oft verbreitet ist die Aussage, dass winterlicher Schmutz stark korrosionsfördernd ist. Dies gilt aber nur für Fahrzeuge, deren Lack bereits durch Kratzer, Steinschläge und Abplatzungen vorgeschädigt ist. »Kraftfahrzeuge mit makellosem Lack stecken den Winter in der Regel problemlos weg«, beruhigt der Ex-

perte. Im Normalfall bereitet auch der Fahrzeugunterbau keine Korrosions-Kopfschmerzen mehr: »Grund dafür sind werkseitige Hohlraumversiegelungen und ein verbesserter Unterbodenschutz«, so Lang. Vor der Autowäsche empfiehlt sich ein Blick auf das Thermometer. »Um zu starke Temperaturschwankungen zu vermeiden, sollten AutofahrerInnen bei Temperaturen unter -10 Grad Celsius auf die Wäsche verzichten«, rät der Fachmann.

**FÖRSTER
TECHNIK®**

TIERISCH GUTE PERSPEKTIVEN



Hausmeister (m/w/d) auf Minijob-Basis

Das sind Ihre Aufgaben:

- Fahrdienste
- Mäharbeiten
- Kleinere technische Arbeiten
- Wartung/Sichtkontrolle der Pumpe (Hauswasserwerk)
- Betriebsdruck der Heizung kontrollieren, ggfls. System befüllen
- Auffüllen der Enthärtungsanlage

Das bringen Sie mit:

- Hohe Arbeitssorgfalt und Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit

Das bieten wir Ihnen:

- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeiten
- Hohes Maß an Eigenverantwortung
- Zukunftsorientiertes, international agierendes Familienunternehmen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an personal@foerster-technik.de



Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Gemeinderats und des Ortschaftsrats am 9. Juni 2024

1. Am Sonntag, dem 9. Juni 2024 findet die regelmäßige Wahl des Gemeinderats und der Ortschaftsräte statt. In Hilzingen sind dabei insgesamt 18 Gemeinderäte auf 5 Jahre zu wählen. Weil unechte Teilortswahl stattfindet, sind die Gemeinderäte als Vertreter für die Wohnbezirke zu wählen und zwar

für den Wohnbezirk	Anzahl der zu wählenden Gemeinderäte	Zahl der höchstens zulässigen Bewerber eines Wahlvorschlags
Hilzingen	9	9
Duchtlingen	2	3
Schlatt am Randen	1	2
Weiterdingen	2	3
Binningen	2	3
Riedheim	2	3

In den Ortschaften sind dabei Ortschaftsräte auf 5 Jahre zu wählen. Die Zahl der höchstens zulässigen Bewerber für einen Wahlvorschlag beträgt.

für den Ortsteil	Anzahl der zu wählenden Ortschaftsräte	Zahl der höchstens zulässigen Bewerber eines Wahlvorschlags
Schlatt am Randen	6	12
Weiterdingen	8	16
Binningen	8	16
Riedheim	8	16

2. Es ergeht hiermit die **Aufforderung**, Wahlvorschläge für diese Wahlen frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am **28. März 2024 bis 18:00 Uhr** beim Vorsitzenden des Gemeindewahl Ausschusses – **Bürgermeisteramt Hilzingen, Hauptstraße 36, 78247 Hilzingen** schriftlich einzureichen. Später eingehende Wahlvorschläge müssen zurück-gewiesen werden (§ 18 Abs. 2 KomWO).

2.1 Wahlvorschläge können von Parteien, von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen und von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen eingereicht werden. Für die einzelnen Wahlen sind jeweils gesonderte Wahlvorschläge einzureichen.

Eine Partei oder Wählervereinigung kann für jede Wahl nur einen Wahlvorschlag einreichen. Die Verbindung von Wahlvorschlägen ist nicht zulässig.

2.2 Zulässige Zahl der Bewerber

2.2.1 Wahlvorschläge für den **Gemeinderat** dürfen für die Wohnbezirke, für die ein, zwei oder drei Vertreter zu wählen sind, jeweils einen Bewerber mehr und für die Wohnbezirke, für die vier Vertreter und mehr zu wählen sind, höchstens so viele Bewerber enthalten, wie Vertreter zu wählen sind. Näheres siehe Nummer 1.

2.2.2 Wahlvorschläge für die **Ortschaftsräte** der Ortschaften Schlatt am Randen, Binningen, Weiterdingen und Riedheim dürfen (höchstens) doppelt so viele Bewerber enthalten, wie Ortschaftsräte zu wählen sind. Näheres siehe Nummer 1.

Ein Bewerber darf sich für dieselbe Wahl nicht in mehrere Wahlvorschläge aufnehmen lassen.

2.3 Parteien und mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet oder in einer Versammlung der von diesen aus ihrer Mitte gewählten Vertreter ab 20. August 2023 in geheimer Abstimmung nach dem in der Satzung vorgesehenen Verfahren wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge auf dem Wahlvorschlag festlegen.

Nicht mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Anhänger der Wählervereinigung im Wahlgebiet ab 20. August 2023 in geheimer Abstimmung mit der Mehrheit der anwesenden Anhänger wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge auf dem Wahlvorschlag festlegen. Wahlgebiet ist bei der Wahl des Gemeinderats die Gemeinde, bei der Wahl des Ortschaftsrats die jeweilige Ortschaft.

Hat eine Partei oder mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigung in einer Ortschaft weniger als drei wahlberechtigte Mitglieder, reicht dies zur Bildung einer Mitgliederversammlung in der Ortschaft nicht aus; die Bewerber für die Wahl der Ortschaftsräte dieser Ortschaft können dann in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder oder Vertreter der Partei oder Wählervereinigung in der Gemeinde gewählt werden. Gleiches gilt für den Fall, dass trotz ausreichender Mitgliederzahl in der Ortschaft zu einer Mitgliederversammlung auf Ortschaftsebene, zu der nach der Satzung der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung ordnungs-gemäß eingeladen worden ist, weniger als drei wahlberechtigte Mitglieder erschienen sind und die Versammlung auf Ortschaftsebene deshalb abgebrochen werden muss. Für die Einleitung des Bewerberaufstellungsverfahrens auf Gemeindeebene gelten die entsprechenden internen Regelungen der Partei/mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung.

Bei nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen ist eine Feststellung, dass die Zahl der wahlberechtigten Anhänger

dieser Wählervereinigung zur Bildung einer Aufstellungsversammlung auf der Ortschaftsebene nicht ausreicht, erst möglich, wenn die einberufene Versammlung der wahlberechtigten Anhänger auf Ortschaftsebene abgebrochen werden muss, weil weniger als drei wahlberechtigte Personen erschienen sind; erst dann kann das Bewerberaufstellungsverfahren auf Gemeindeebene eingeleitet werden.

2.3.1 Bewerber in Wahlvorschlägen, die von mehreren Wahlvorschlagsträgern (vgl. 2.1) getragen werden (sog. **gemeinsame Wahlvorschläge**), können in getrennten Versammlungen der beteiligten Parteien und Wählervereinigungen oder in einer gemeinsamen Versammlung gewählt werden. Die Hinweise für Parteien bzw. Wählervereinigungen gelten entsprechend.

2.4 **Wählbar in den Gemeinderat** ist, wer am Wahltag Bürger der Gemeinde ist und das 16. Lebensjahr vollendet hat. Die Bewerber bei unechter Teilortswahl müssen zum Zeitpunkt der Zulassung der Wahlvorschläge und am Tag der Wahl in dem Wohnbezirk wohnen, für den sie sich aufstellen lassen.

Wählbar in den Ortschaftsrat ist, wer am Wahltag Bürger der Gemeinde ist, das 16. Lebensjahr vollendet hat und zum Zeitpunkt der Zulassung der Wahlvorschläge und am Wahltag in der Ortschaft wohnt (Hauptwohnung). Bei Ortschaftsratswahl mit unechter Teilortswahl müssen die Bewerber zusätzlich zum Zeitpunkt der Zulassung der Wahlvorschläge und am Tag der Wahl in dem Wohnbezirk der Ortschaft wohnen, für den sie sich aufstellen lassen.

Nicht wählbar sind Bürger,

- die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland das Wahlrecht nicht besitzen;
- die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen;
- Unionsbürger (Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union) sind außerdem nicht wählbar, wenn sie infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung des Mitgliedstaates, dessen Staatsangehörige sie sind, die Wählbarkeit nicht besitzen.

2.4 Ein **Wahlvorschlag muss enthalten**

- den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese. Wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt, muss der Wahlvorschlag ein Kennwort enthalten;
- Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber; bei unechter Teilortswahl ist in den Fällen, in denen der Bewerber mehrere Wohnungen in der Gemeinde hat, die Anschrift in dem Wohnbezirk anzugeben, für den der Bewerber aufgestellt wurde;
- bei Unionsbürgern muss ferner die Staatsangehörigkeit angegeben werden.

Zusätzlich können ein im Personalausweis oder Reisepass eingetragener Doktorgrad und ein eingetragener Ordensname oder Künstlername angegeben werden.

Die Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge – bei unechter Teilortswahl nach Wohnbezirken getrennt – aufgeführt sein. Jeder Bewerber darf nur einmal aufgeführt sein; für keinen Bewerber dürfen Stimmenzahlen vorgeschlagen werden.

2.6 **Wahlvorschläge** von Parteien und von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten **persönlich** und **handschriftlich unterzeichnet** sein. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.

2.7 **Wahlvorschläge** von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von den drei Unterzeichnern der Niederschrift über die Bewerberaufstellung (Versammlungsleiter und zwei Teilnehmer – vgl. 2.10) **persönlich** und **handschriftlich zu unterzeichnen**.

2.8 **Gemeinsame Wahlvorschläge** von Parteien und Wählervereinigungen sind von den jeweils zuständigen Vertretungsberechtigten jeder der beteiligten Gruppierungen nach den für diese geltenden Vorschriften zu unterzeichnen (vgl. 2.6 und 2.7, § 14 Abs. 2 Satz 4 und 5 KomWO).

2.9 Die Wahlvorschläge müssen außerdem unterzeichnet sein für die Wahl des Gemeinderats von 20 Personen, die im Zeitpunkt der Unterzeichnung wahlberechtigt sind (Unterstützungsunterschriften); für die Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaften

	Personenzahl
Schlatt am Randen	von 10
Weiterdingen	von 10
Binningen	von 10
Riedheim	von 10

Personen, die im Zeitpunkt der Unterzeichnung wahlberechtigt sind (Unterstützungsunterschriften).

Dieses Unterschriftenerfordernis gilt nicht für Wahlvorschläge

- von Parteien, die im Landtag oder bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind;
- von mitgliedschaftlich und nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen, die bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind, wenn der Wahlvorschlag von der Mehrheit der für diese Wählervereinigung Gewählten unterschrieben ist, die dem Organ zum Zeitpunkt der Einreichung des Wahlvorschlags noch angehören.

2.9.1 Die Unterstützungsunterschriften müssen auf amtlichen Formblättern einzeln erbracht werden. Die Formblätter werden auf Anforderung der Partei oder Wählervereinigung vom Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses vom Bürgermeisteramt Hilzingen, Hauptstraße 36, 78247 Hilzingen kostenfrei geliefert. Als Formblätter für die Unterstützungsunterschriften dürfen nur die ausgegebenen amtlichen Vordrucke verwendet werden. Bei der Anforderung ist der Name und ggf. die Kurzbezeichnung der einreichenden Partei oder Wählervereinigung bzw. das Kennwort der Wählervereinigung anzugeben. Diese Angaben werden von der ausgebenden Stelle im Kopf der Formblätter vermerkt. Ferner muss die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhänger-versammlung (vgl. 2.3) bestätigt werden.

- 2.9.2 Die Wahlberechtigten, die den Wahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt persönlich und handschriftlich unterzeichnen; neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben. Unionsbürger als Unterzeichner, die nach § 26 Bundesmeldegesetz von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen zu dem Formblatt den Nachweis für die Wahlberechtigung durch eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 4 Satz 2 i. V. m. Abs. 3 KomWO erbringen. Sind die Betreffenden aufgrund der Rückkehrregelung nach § 12 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung (GemO) wahlberechtigt, müssen sie dabei außerdem erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten. Wohnungslose Personen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Gemeinde bzw. Ortschaft haben und einen Wahlvorschlag unterstützen wollen, müssen ihre Wahlberechtigung in geeigneter Weise nachweisen (§ 3b Abs. 2 KomWO); Nr. 3.3 gilt entsprechend.
- 2.9.3 Ein Wahlberechtigter darf nur einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnen. Hat er mehrere Wahlvorschläge für eine Wahl unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen für diese Wahl ungültig (§ 14 Abs. 3 Nr. 4 KomWO).
- 2.9.4 Wahlvorschläge dürfen erst nach der Aufstellung der Bewerber durch eine Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig (§ 14 Abs. 3 Nr. 5 KomWO).
- 2.9.5 Die vorstehenden Ausführungen gelten entsprechend auch für gemeinsame Wahlvorschläge.
- 2.10 Dem Wahlvorschlag sind beizufügen
- eine Erklärung jedes vorgeschlagenen Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat; die Zustimmungserklärung ist unwiderruflich;
 - von einem Unionsbürger als Bewerber eine eidesstattliche Versicherung über seine Staatsangehörigkeit und Wählbarkeit sowie auf Verlangen eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde seines Herkunftsmitgliedstaates über die Wählbarkeit;
 - Unionsbürger, die aufgrund der Rückkehrregelung in § 12 Abs. 1 Satz 2 GemO wählbar und nach den Bestimmungen des § 26 Bundesmeldegesetz von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen in der o. g. eidesstattlichen Versicherung ferner erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten;
 - eine Ausfertigung der Niederschrift über die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3). Die Niederschrift muss Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder oder Vertreter bzw. Anhänger und das Abstimmungsergebnis enthalten; außerdem muss sich aus der Niederschrift ergeben, ob Einwendungen gegen das Wahlergebnis erhoben und wie diese von der Versammlung behandelt worden sind. Der Leiter der Versammlung und zwei wahlberechtigte Teilnehmer haben die Niederschrift handschriftlich zu unterzeichnen; sie haben dabei gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge in geheimer Abstimmung durchgeführt worden sind; bei Parteien und mitgliederschaflich organisierten Wählervereinigungen müssen sie außerdem an Eides statt versichern, dass dabei die Bestimmungen der Satzung der Partei bzw. Wählervereinigung eingehalten worden sind;
 - die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften (vgl. 2.9), sofern der Wahlvorschlag von wahlberechtigten Personen unterzeichnet sein muss; ggf. einschließlich der in Nummer 2.9.2 genannten zusätzlichen Nachweisen;
 - bei der Wahl des Ortschaftsrats, wenn die Bewerber einer Partei oder Wählervereinigung in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung in der Gemeinde aufgestellt worden sind (vgl. 2.3), eine von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten unterzeichnete schriftliche Bestätigung, dass die Voraussetzungen für dieses Verfahren vorlagen; die Bestätigung kann auch auf dem Wahlvorschlag selbst erfolgen.
- Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses gilt als Behörde im Sinne von § 156 des Strafgesetzbuchs; er ist zur Abnahme der Versicherungen an Eides statt zuständig. Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses kann außerdem verlangen, dass ein Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass vorlegt und seine letzte Adresse in seinem Herkunftsmitgliedstaat angibt.
- 2.11 Im Wahlvorschlag sollen zwei **Vertrauensleute** mit Namen, Anschriften, Telefonnummern und E-Mail-Adressen bezeichnet werden. Sind keine Vertrauensleute benannt, gelten die beiden ersten Unterzeichner des Wahlvorschlags als Vertrauensleute. Soweit im Kommunalwahlgesetz und in der Kommunalwahlordnung nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensleute, jeder für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und Erklärungen von Wahlorganen entgegenzunehmen.
- 2.12 Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über die Bewerberaufstellung, eidesstattliche und sonstige Erklärungen sowie für Zustimmungserklärungen sind auf Wunsch erhältlich beim **Bürgermeisteramt Hilzingen, Hauptstraße 36, 78247 Hilzingen**.
3. **Hinweise auf die Eintragung in das Wählerverzeichnis auf Antrag** nach § 3 Abs. 2 und 4 und § 3b Abs. 1 KomWO.
- 3.1 Personen, die ihr Wahlrecht für **Gemeindewahlen** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Für die Wahl des Ortschaftsrats setzt dies voraus, dass die in Satz 1 genannten Personen am Wahltag in der Ortschaft ihre (Haupt-)Wohnung haben.
- 3.2 Personen, die ihr Wahlrecht für die **Wahl des Kreistags** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in den Landkreis zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder im Landkreis wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, ebenfalls **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Ist die Gemeinde, in der ein Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis gestellt wird, nicht identisch mit der Gemeinde, von der aus der Wahlberechtigte seinerzeit den Landkreis verlassen hat oder seine Hauptwohnung verlegt hat, dann ist dem Antrag eine Bestätigung über den Zeitpunkt des Wegzugs oder der Verlegung der Hauptwohnung aus dem sowie über das Wahlrecht zu diesem Zeitpunkt beizufügen. Die Bestätigung erteilt kostenfrei die Gemeinde, aus der der Wahlberechtigte seinerzeit weggezogen ist oder aus der er seine Hauptwohnung verlegt hat.
- 3.3 Wahlberechtigte, die in keiner Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung haben, sich aber am Wahltag seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde – im Landkreis – gewöhnlich aufhalten, werden auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Mit dem schriftlichen Antrag hat der Wahlberechtigte ohne Wohnung zu versichern, dass er bei keiner anderen Stelle in das

Wählerverzeichnis eingetragen ist oder seine Eintragung beantragt hat oder noch beantragen wird. Außerdem hat er nachzuweisen, dass er bis zum Wahltag seit mindestens drei Monaten seinen gewöhnlichen Aufenthalt in der Gemeinde – im Landkreis – haben wird. Für die Wahl des Ortschaftsrats setzt dies voraus, dass die in Satz 1 genannten Personen am Wahltag in der Ortschaft ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

3.4 Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 26 Bundesmeldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO anzuschließen.

3.5 Alle genannten Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis müssen schriftlich gestellt werden und – ggf. samt der genannten Erklärungen und eidesstattlichen Versicherung und Nachweisen – **spätestens bis zum Sonntag, 19. Mai 2024 (keine Verlängerung möglich) beim Bürgermeisteramt Hilzingen, Hauptstraße 36, 78247 Hilzingen** eingehen.

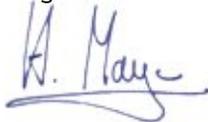
Vordrucke für diese Anträge und für die erforderlichen Erklärungen hält das Bürgermeisteramt Hilzingen, Hauptstraße 36, 78247 Hilzingen bereit.

Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen; § 30 der Kommunalwahlordnung gilt entsprechend.

Wird dem Antrag entsprochen, erhält der Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern er nicht gleichzeitig einen Wahlschein beantragt hat.

Hilzingen, 25. Januar 2024

Bürgermeisteramt



Halbjahresprogramm Bildungszentrums erschienen

**Ungewohntes ausprobieren,
Kontakte knüpfen, Neues erfahren**

Hegau. Im frisch gedruckten Halbjahresprogramm des Bildungszentrums Singen findet sich ein breites Spektrum an Kursen von A wie Allgemeinbildung bis Z wie Zukunftsplanung am Lebensende.

Das weit gefächerte Bildungsangebot umfasst kulturelle, theologische und persönlichkeitsorientierte Themen, Kreativ- und Gesundheitskurse, Veranstaltungen zu Partnerschaft, Familie und Erziehung – und vieles mehr.

Die gedruckte Ausgabe ist ab Ende Januar in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen in der Region wie zum Beispiel Rathäusern, Pfarrämtern und Kirchen ausgelegt und wird auf Wunsch auch verschickt. Alle Kurse finden sich online unter www.bildungszentrum-singen.de und sind ab sofort buchbar. Für Infos und Beratung steht das Team des Bildungszentrums gerne bereit: Tel. 07731 982590 oder E-Mail info@bildungszentrum-singen.de

Bürgertreff in der Peter-Thumb-Schule

Initiative ZUSAMMENKUNFT lädt freitags ein



Hilzingen. Jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr, in der Mensa der Peter-Thumb-Schule findet für alle Generationen, Jung und Alt, aus dem gesamten Hilzingen, einschließlich der Ortsteile, Jugendliche, Erwachsene, Familien, Mütter, Alleinstehende, Einsame, Flüchtlinge der Bürgertreff statt. Es gibt Gelegenheit zum Gedankenaustausch, zum Gespräch oder zum Spiel, bei Kaffee, Tee, Kuchen und kalten Getränken. Die Initiative ist offen für Ideen und Wünsche: Einfach reinschauen, alle sind willkommen. Bei Anregungen gerne an E-Mail manuela@initiative-zusammenkunft.de,

wenden. Die Englisch-Sprachrunde wird die Initiative wieder anbieten. »Do you speak English?«. Sie ist geeignet für alle, die ihre Sprachkenntnisse anwenden und dadurch verbessern wollen, auch für Schüler der oberen Klassen. Die Initiative will über verschiedene Themen wie zum Beispiel Alltag, Beruf, Schule, Urlaub und Reisen sprechen. Die Initiative freut sich auch über Sprachbegleiter, die mit ihren Englischkenntnissen die Runde unterstützen können. Spezieller Ansprechpartner hierfür unter E-Mail gerlinde@initiative-zusammenkunft.de.

**GEMEINSAM STARK - MIT IHRER HILFE
DAMIT KRANKE KINDER LÄCHELN.**

Spendenüberweisung GiroCode / Bank APP



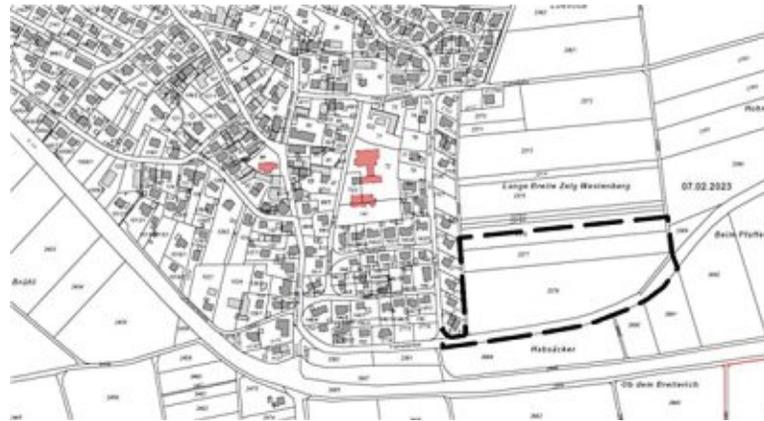
HEGAU
WIR FÜR DIE
JUGENDWERK-HELDEN
HELDEN

Mehr Infos unter: www.hegauhelden.de

Öffentliche Bekanntmachung

Veröffentlichung des Entwurfs des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften »Lange Breite - Zelg Westenberg«, Gemarkung Riedheim

Der Technische- und Umweltausschuss der Gemeinde Hilzingen hat am 25. Juli 2023 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplanes und die Örtlichen Bauvorschriften »Lange Breite - Zelg Westenberg«, Gemarkung Riedheim gebilligt und beschlossen, die Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften umfasst die Grundstücke Flst.-Nrn. 2376/Teil, 2377, 2378, 2701 Teil, 2394 Teil, 2695 Teil, 154 Teil mit einer Gesamtfläche von 4,0430 ha und ergibt sich aus nachfolgendem Kartenausschnitt vom 07.02.2023:



Der Bebauungsplan erstreckt sich teilweise auf den Geltungsbereich des Bebauungsplans »Im Morgen«, rechtsgültig seit dem 10.07.1979 (Flst.-Nrn. 2695 Teil, 2701 Teil und 154 Teil). Für diesen Teilbereich wird der vorgenannte Bebauungsplan in seinen Planfassungen und Bauvorschriften durch die Aufstellung des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften »Lange Breite - Zelg Westenberg« ersetzt. Der räumliche Geltungsbereich ist im Flächennutzungsplan 2006 als Wohnbaufläche in Planung dargestellt. Der Bebauungsplan wird damit aus dem Flächennutzungsplan entwickelt (§ 8 Abs. 2 BauGB).

Ziele und Zwecke der Planung

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein qualitativ hochwertiges Wohngebiet mit offener und aufgelockerter Bauweise, angrenzend an die bestehende Wohnbebauung geschaffen werden, welches der Nachfrage nach Wohnbauflächen gerecht wird. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 25.07.2023 wird mit Begründung und Umweltbericht (inklusive Bestandsplan, Grünordnungsplan und artenschutzrechtliche Prüfung) sowie dem Bericht der schalltechnischen Untersuchung vom

9. Februar 2024 bis einschließlich 17. März 2024

unter der Internetadresse der Gemeinde Hilzingen: <https://www.hilzingen.de/bebauungsplaene-im-verfahren/> veröffentlicht. Alle Interessierten werden gebeten, von der digitalen Einsichtnahme Gebrauch zu machen. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet können die Unterlagen auch beim Bürgermeisteramt Hilzingen, Bauverwaltung - Zimmer 31 - während der üblichen Dienststunden eingesehen werden, es wird jedoch um vorherige telefonische Anmeldung unter Tel. 07731 3809-32 oder per Mail (gemeinde@hilzingen.de) gebeten. Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen von jedermann - elektronisch an gemeinde@hilzingen.de übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift - beim Bürgermeisteramt Hilzingen, Bauverwaltung - Zimmer 31 - abgegeben werden.

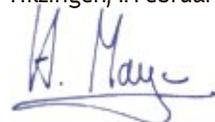
Umweltbezogene Informationen

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen. Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind im Umweltbericht sowie im Bericht der schalltechnischen Untersuchung verfügbar: Mensch (inklusive Verkehrslärm), Tiere und Pflanzen (inklusive artenschutzrechtlicher Prüfung), Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima, Landschaft sowie Kultur- und Sachgüter.

Hinweise

Nicht innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Fachausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Hilzingen, 1. Februar 2024



Holger Mayer
Bürgermeister

binningen-hohenstoffeln.de



wir präsentieren

41. BUNTER ABEND BINNINGEN

taucht mit uns ein in

DIE WELT DER MUSICALS

unter dem Motto

HOORIG I'D WELT, LACHE KOSCHT KO GELD.

Es wartet ein abwechslungsreiches Programm auf Euch. Anschließend wird getanzt bis in die Nacht!
Auf zahlreiche Besucher freuen wir uns sehr. Hoorig.

am
10.02.2024

in der
HOHENSTOFFELNHALLE

um
19.30 UHR,
Einlass ist ab
19.00 UHR

EINTRITT: 7 EURO

WIR FINDEN FÜR JEDE TREPPE DIE RICHTIGE LÖSUNG!
Treppenlifte · Plattformlifte · Senkrechtlifte



☎ **07741- 965858**
www.reha-lift.com

denn Bewegungsfreiheit ist Lebensqualität!

DER SERVICE & VERKAUF VOM PROFI AUS IHRER REGION!



gesucht - gefunden

Hier können Sie erfolgreich Ihre Kleinanzeige aufgeben:
info@info-kommunal.de · Telefon 0 77 33 / 99 65 94-0

Antwort auf eine Chiffre-Anzeige per mail oder
Brief an Info Kommunal, Jahnstraße 40, 78234 Engen

Vermietungen

3 Zi. D 78244 Gottmadingen
Warmmiete 600 €, 63 m² Wohnfl. Randedg, ab 1.5., event. früher zu vermieten, 2 MM Kautiön, Dachgeschoss
Tel. 07734/932956

3 Zi. 78234 Engen
KM 1050 € + NK, 120 m² Wohnfl. mit Garage, Nähe Zentrum. Chiffre EN 2775996A

Haushaltshilfe

Putzkraft ges., Hilzingen-Riedheim
für meine Mutter, f. ca. 2 Std. alle 2 Wochen Tel. 07731/947207

Kaufgesuche

Suche von 1800 - 1960 Briefmarken,
(Alben), Münzen, Abzeichen. Bar und diskret. Tel. 07774 920 787

Zu verschenken

Einige Kisten Flohmarktartikel
gerne an Vereine, soziale Gruppen. Selbstabholung. Tel. 0152 061 50627

Sonstiges

Reparatur von Zelten, Planen, Segeln
und Persenning. Nähe auch mehrere Sachen. Tel. 0152 1691 6941

Alte Gottmadinger Gerstensackfahne
gesucht! Tel. 07731 71490, Tel. 0151 218 05453

Entrümpelung, Haushaltsauf-
lösung, Renovierung
sauber, preiswert, schnell.

T & S Dienstleistungen
Tel. 0 77 33 / 99 37 13

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17 - 37, 42270 Wuppertal

thermomix

Topf hoch!

Erlebe den Thermomix®!

Johanna Schildknecht
Für dich da in Gottmadingen

01632229164
info@gartenbau-schildknecht.de



HOSPIZ KONSTANZ e.V.

Jeder braucht jemanden. Irgendwann. www.hospiz-konstanz.de

- Ambulanter Hospizdienst
- Kinder- und Jugendhospizarbeit im Landkreis Konstanz
- Angebote für Trauernde
- Beratung

HOSPIZ KONSTANZ e.V. 0 75 31/6 91 38-0
Talgartenstr. 4, 78462 Konstanz hospiz@hospiz-konstanz.de



Günstige Gelegenheit

Der große Kleinanzeigenmarkt mittwochs und samstags im SÜDKURIER.

www.suedkurier.de/anzeigen ☎ **07531/999 4444** (Ortsstarif)

Gehört zu mir.

SÜDKURIER



ÜBERLEBEN IM ZELT

**Jetzt Leben retten und
Menschen schützen. Weltweit.
Mit Ihrer Spende: www.care.de**

IBAN: DE 93 3705 0198 0000 0440 40

 **care**[®]
Die mit dem CARE-Paket

Kirchennachrichten

Evangelische Kirche

Paul-Gerhardt-Gemeinde Hilzingen –
Friederike-Fliedner-Gemeinde Tengen



Pfarramt: Hanfgarten 10, 78247 Hilzingen

Öffnungszeiten:

Montag von 09:30 bis 12:30 Uhr

Mittwoch von 09:30 bis 12:30 Uhr

Freitag von 09:30 bis 12:30 Uhr

Gemeindesekretärin: Birgitt Fehrle

Pfarrer: Herr Michael Weber

KGR-Vorsitzende Hilzingen: Frau Bärbel Weigl

KGR-Vorsitzende Tengen: Frau Elke Luckner

Tel. 07731 / 64514 / Fax 07731 / 64517

E-Mail: hilzingen-tengen@kbz.ekiba.de

Donnerstag, 01.02.2024

09:30 Uhr Seniorengymnastik I

10:30 Uhr Seniorengymnastik II

15:00 Uhr Café Hereinspaziert mit einer Andacht von Pfarrer Michael Weber

Freitag, 02.02.2024

09:00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindesaal

19:30 Uhr Jugendtreff des Kooperationsraumes in Aach

Sonntag, 04.02.2024

10:30 Uhr Familiengottesdienst mit anschließendem Mittagessen,

Liturgieteam: Pfarrer Michael Weber / Musik: Frau Dömötör

19:00 Uhr Taizé Andachten

Dienstag, 06.02.2024

15:00 Uhr Kinderchor Spatzen für die drei- bis vierjährigen Kinder

15:45 Uhr Kinderchor Amseln für die fünf- bis sechsjährigen Kinder

16:30 Uhr Kinderchor II für die Grundschul Kinder

Mittwoch, 07.02.2024

16:00 Uhr Konfirmandenunterricht in Hilzingen

Donnerstag, 08.02.2024

09:30 Uhr Seniorengymnastik I

10:30 Uhr Seniorengymnastik II

15:00 Uhr Café Hereinspaziert Närrischer Nachmittag am schmotzigen Dunschtig mit dem Besuch der Faschnachtmusik

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Kirchengemeinderäte und Pfarrer M. Weber

Ökumene

IMPULS

Eine neue Seite im Leben der Seelsorgeeinheit aufschlagen

Der Mensch will immer, dass alles anders wird, und gleichzeitig will er, dass alles beim Alten bleibt.

Wir alle wissen zwar, dass sich diese Wünsche gegenseitig ausschließen und dennoch leben und bekämpfen sie einander in uns selber. Diese Gegensätzlichkeit kann nur durch die Konzentration auf das Wesentliche gemeistert und in fruchtbares Spannungsfeld verwandelt werden.

Es kommt ja nicht darauf an, dass alles anders wird und auch nicht darauf, dass alles beim Alten bleibt. Es kommt darauf an, dass wir

uns auf das Wesentliche konzentrieren. Dies gilt besonders vor dem Hintergrund eines Wechsels in der Leitung der Seelsorgeeinheit und der Kirchenentwicklung 2030.

Das Wesentliche für uns alle ist, dass wir von Gott in Jesus Christus unendlich beschenkt sind, dass wir alle unseren Weg auf dieser Erde gehen dürfen unter den Vorzeichen der Liebe, der Barmherzigkeit und dass wir das, was uns in diesem Sinne geschenkt ist, versuchen wenigstens »bruchstückhaft« weiter zu geben.

Alles, was es in unseren christlichen Gemeinden gibt – an Aktivitäten und Engagement – muss sich von dieser Quelle der Liebe »speisen« und soll direkt oder indirekt zu dieser Quelle hinführen. Menschliche »Befindlichkeiten« haben dabei durchaus ihre Berechtigung, müssen sich aber eindeutig diesen letzten Zielen unterordnen.

Und weil uns Gott sowieso schon so ernst nimmt, brauchen wir uns selber und das, was wir sind und leisten und wie wir auf andere wirken, nicht mehr ganz so wichtig nehmen.

In diesem Sinne möchte ich alle einladen, eine neue Seite im Leben der Seelsorgeeinheit Hohenstoffeln-Hilzingen aufzuschlagen und vielleicht sogar ein neues Kapitel zu beginnen; ein Kapitel, das von dieser Konzentration auf das Wesentliche geprägt ist und die die jetzigen Umstände von uns fordern.

Und da wir alle eine Ewigkeit vor uns haben, können wir uns erlauben, uns gegenseitig Zeit zu lassen. Überfordern wir uns nicht mit großartigen Erwartungen! Geben wir uns die Zeit, die wir brauchen, um unbeschwert aufeinander zuzugehen.

Überzeugen wir uns in der direkten Begegnung davon, wie der andere ist und denkt und lassen wir uns von niemand ein »schlechtes Blatt« über eine andere Person einlegen.

Keiner von uns muss perfekt sein und jeder hat mit sich selbst genug zu tun, der Mensch zu sein beziehungsweise zu werden, der er oder sie von Gott her sein und werden soll.

Wenn wir uns alle um diesen Geist der Gelassenheit und der Geduld bemühen und auch darum beten, wird der »Wind der Veränderung« viele neue und vor allem gute Früchte hervorbringen – bei uns selbst, bei anderen und in den Gemeinden der Seelsorgeeinheit Hohenstoffeln-Hilzingen.

Auf eine gute Zusammenarbeit und viele gute Begegnungen freue ich mich.

Ihr neuer und gleichzeitig ehemaliger

Pfarrer Matthias Zimmermann

Rufen Sie uns an, für die Seelsorge sind wir - die Seelsorgenden der evangelischen und katholischen Kirche Hilzingen - erreichbar:

Michael Weber, Pfarrer, Tel. 07731-64514

Albert Striet, Pfarrer, Tel. 0179-6115890

Simone Meisel, Gemeindeferent, Tel. 07731-16710-24

Bildungswerk Hilzingen:

Offener Treff für werdende Eltern, Eltern von Babys und Kleinkindern

Ein Kind groß zu ziehen ist eine wunderschöne, spannende aber auch oft herausfordernde Aufgabe für Eltern. Im Offenen Treff sollen Sie eine Möglichkeit für Begegnung und Austausch mit anderen Eltern sowie einer geschulten Fachperson bekommen. Bei Kaffee und Tee können Eltern sich gegenseitig kennenlernen und Freundschaften aufbauen und pflegen. Ebenso sollen auch die Babys und Kleinkinder in Interaktion mit anderen Kindern erste Spielerfahrungen sammeln.

Bei jedem Treffen wird eine thematische Einheit angeboten. Die Themen umfassen die kindliche Entwicklung, Erziehung, Pflege, Elternschaft, Partnerschaft, das Hineinwachsen in die Elternrolle und das Verstehen der kindlichen Bedürfnisse und Signale.

Kirchennachrichten

Zudem wird es praktische, jahreszeitlich abgestimmte Angebote geben, die mit Babys und Kleinkindern durchgeführt werden können (Lieder, Basteln, Geschichten).

Sie haben während des offenen Treffs die Möglichkeit persönliche Fragen zu Elternschaft und kindlicher Entwicklung zu stellen und diese entweder mit der Fachperson oder anderen Eltern zu besprechen.

Wann: ab Montag, 4. Februar, montags von 9 bis 11 Uhr (außer in den Schulferien)

Wo: Gemeindezentrum der evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde in Hilzingen, Hanfgarten 10

Für wen: werdende Eltern, Eltern von Babys und Kleinkindern bis circa drei Jahre

Wer: Lisa Walz, Kindheitspädagogin (M.A.) und Mutter von drei kleinen Kindern

Bildungswerk Hilzingen

Filmexerziten in der Fastenzeit

ab Dienstag, 27. Februar, drei Mal dienstags, jeweils 20 bis 21:30 Uhr, Kindergarten St. Mauritius Weiterdingen, Kirchstraße 37

Folgetermine: 5. März, 12. März, Eintritt frei

Zu verschiedenen Lebens- und Glaubensfragen schauen wir zusammen einen Kurzfilm an. Anschließend erhalten Sie Impulse, die zur Diskussion in Kleingruppen anregen sollen. Leitung: Elisabeth Brütsch und Simone Meisel (Gemeindereferentin, Meditationsleiterin). Anmeldung: Homepage www.kath-hilzingen.de, Tel. 07731 12038, E-Mail bildungswerk@kath-hilzingen.de



Mit den Pfarreien: St. Blasius Binningen, St. Gallus Duchtlingen, St. Peter und Paul Hilzingen, St. Laurentius Riedheim mit Filialkirche St. Philippus und Jakobus Schlatt a. R., St. Mauritius Weiterdingen.

Unsere Gottesdienste

Freitag, 2. Februar 2024 Darstellung des Herrn - Lichtmess

17:00 Uhr **Hilzingen** Rosenkranzgebet

Samstag, 3. Februar 2024 Hl. Blasius, Bischof, Märtyrer

19:00 Uhr **Weiterdingen** Eucharistiefeier am Vorabend
Z: Pfr. M. Zimmermann

Sonntag, 4. Februar 2024 5. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Uhr **Binningen** Eucharistiefeier anlässlich des Patroziniums (Hl. Blasius) Kerzensegnung, anschließend Möglichkeit zum Empfang des Blasiussegens - mitgestaltet vom Kirchenchor Hilzingen
Z: Pfr. M. Zimmermann

Dienstag, 6. Februar 2024 Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer

19:00 Uhr **Binningen** Eucharistiefeier, Z: Pfr. i.R. Dieter Mayer
Gedenken: Rupert Martin und verstorbene Angehörige

Mittwoch, 7. Februar 2024

19:00 Uhr **Hilzingen** Eucharistiefeier, Z: Pfr. i.R. Dieter Mayer
Gedenken: Edwin Hahnloser (Jahrtag), Johanna Ruh (Jahrtag), Winfried Bänkler (Jahrtag)

Freitag, 9. Februar 2024

17:00 Uhr **Hilzingen** Rosenkranzgebet

Sonntag, 11. Februar 2024 6. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr **Weiterdingen** Eucharistiefeier - mitgestaltet vom Narrenverein und dem Musikverein Weiterdingen, Z: Pfr. T. Gompper
10:30 Uhr **Duchtlingen** Eucharistiefeier - mitgestaltet vom Narrenverein Duchtlingen und dem Musikverein Hilzingen, Z: Pfr. T. Gompper
10:30 Uhr **Hilzingen** Wort-Gottes-Feier - Familiengottesdienst - mitgestaltet vom Narrenverein Hilzingen und dem Musikverein Schlatt, L: Familiengottesdienststeam Hilzingen

Mitteilungen der Römisch-katholischen Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen

Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag, Mittwoch und Donnerstag, 10 bis 12 Uhr, Dienstag, 11 bis 12 Uhr, Montagnachmittag, 14:30 bis 17:30 Uhr (in den Schulferien nachmittags geschlossen)

Öffnungszeiten Pfarrbüro Hilzingen Fasnacht

Am Schmutzige Dunschtig, 8. Februar, und am Fasnet Mäntig, 12. Februar, bleibt das Pfarrbüro Hilzingen geschlossen.

Das Geheimnis ist gelüftet

Dekan Michael Knaus kommt in den Hegau,
Dekan Matthias Zimmermann wechselt in den Linzgau



Jetzt ist es offiziell! Das Geheimnis ist gelüftet, wer zukünftig die Pfarrei NEU Herz Jesu Singen/Kirchengemeinde Hegau leiten wird und wohin Dekan Matthias Zimmermann wechseln wird. Nach intensiven Wochen mit Stellenbesetzungsverfahren, spannenden Gesprächen der Stellenbesetzungsgremien mit den Interessenten und internen Beratungen in Freiburg sind nun die Würfel gefallen. Der designierte leitenden Pfarrer der zukünftigen Pfarrei Herz Jesu Singen/Kirchengemeinde Hegau heißt Michael Knaus, momentan Dekan im Dekanat Zollern. Der 1975 geborene Michael Knaus wurde 2006 in Freiburg zum Priester geweiht. Nach Vikarsjahren in Tauberbischofsheim und Mannheim-Rheinau wirkte er von 2011 bis 2018 als Geistlicher Diözesanleiter der Landjugend und Kooperator in der Seelsorgeeinheit Beim Titisee (Dekanat Neustadt). Seit 2018 leitet Michael Knaus die Seelsorgeeinheit St. Luzius Hechingen. 2021 wurde er zum Dekan im Dekanat Zollern ernannt. Dekan Matthias Zimmermann wurde vom Erzbischof zum designierten leitenden Pfarrer in der neuen Kirchengemeinde Linzgau-Bodensee ernannt. Matthias Zimmermann (59), gebürtig aus

Kirchennachrichten

Rielasingen-Worblingen, war bis zu seiner Ernennung zum Dekan des Dekanats Hegau 2010 in verschiedenen Funktionen in der Diözese tätig. Neben seiner zukünftigen Aufgabe als leitender Pfarrer im Linzgau wird Zimmermann Aufgaben im Bereich Kirchenentwicklung und Coaching im diözesanen Kontext übernehmen. Wann die jeweiligen Stellenwechsel vollzogen werden muss noch festgelegt werden. Der momentan vorgesehene Zeitkorridor für die Wechsel ist von Januar bis Oktober 2025.

Wir wünschen beiden Seelsorgern Gottes reichen Segen, Kraft und Glaubensfreude für den Übergang und für ihre neue Aufgabe. Pressetext: DekRef Manfred Fischer / Fotos: Erzbischof Freiburg / Kollage: MEF

Sonntag, 4. Februar, Patrozinium in St. Blasius Binningen

Am Sonntag, 4. Februar, feiert die Gemeinde St. Blasius Binningen um 10 Uhr ihr Patrozinium. Im Anschluss an den Gottesdienst verkaufen die Ministranten die restlichen Kirchturm-Kerzen.

Sonntag, 4. Februar Taizégebet

19 Uhr in der Evangelischen Paul-Gerhardt-Kirche

Frauengemeinschaft Weiterdingen – Binningen

»Narri Narro« heißt es bei der Frauenfasnacht im Gemeinschaftsraum des Kindergartens Weiterdingen am Freitag, 9. Februar, um 18:29 Uhr. Das Motto dieses Jahres heißt »Starke Frauen«. Wir bieten ein kurzweiliges, buntes Fasnachtsprogramm und freuen uns über den Besuch vieler närrischer Frauen, um einen gemütlichen und lustigen Abend mit uns zu verbringen. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Damit wir besser planen können, bitten wir um Anmeldung bis spätestens 1. Februar bei S.Schmieder, Tel.07739 789. Eine ganz herzliche Einladung an alle närrischen Frauen.

Närrisches Café zum Pfarrhaus

Am 11. Februar öffnen wir unser Café wie gewohnt um 14 Uhr. Auch an uns geht die närrische Zeit natürlich nicht spurlos vorüber. Neben einem närrischen Programm bieten wir zu den bekannten Kuchen- und Tortenspezialitäten ab 17 Uhr Herzhaftes aus der Küche an. Wir freuen uns auf Euren Besuch!

INFO GEMEINDETEAM RIEDHEIM

Herzlich Einladung am Freitag, 23. Februar, 19:45 Uhr, Bürgersaal Riedheim. An diesem Abend informieren wir über die strukturellen Entwicklungen in der Erzdiözese Freiburg und insbesondere das Gemeindeteam, als Gremium der Interessenvertretung vor Ort. Auf Ihr Kommen freuen sich: Simone Meisel, GemeindeReferentin, und Albert Striet, Priester. Seelsorgeeinheit Hohenstoffeln-Hilzingen.



Erster Kneipengottesdienst im Dekanat Hegau

Am Sonntag, 3. März, lädt die katholische Kirche im Dekanat Hegau zum ersten Kneipengottesdienst in das Restaurant »Le Ricard« nach Rielasingen-Worblingen ein. Unter dem Motto »Komm und stoß mit uns an« gestaltet Pfarrer Albert Striet mit der Band »Spes« und in Zusammenarbeit mit dem Männerkreis der Kirche St. Elisabeth einen spannenden Gottesdienst mit Musik, kulinarischen Elementen, Begegnung, Gesang und Gebet. »Ich finde es spannend,

auch an anderen Orten als in einer Kirche miteinander zu singen und zu beten und das Leben zu feiern«, so Pfarrer Striet im Pressegespräch. An diesem Abend kann vor, während und nach dem Gottesdienst im Le Ricard nach Herzenslust gegessen und getrunken werden. »Das Le Ricard öffnet an diesem Tag exklusiv für uns und bietet ausgewählte Speisen für jeden Geschmack an«, so Albert Striet im Gespräch. Einlass ist um 17 Uhr. Ab 18 Uhr wird Gottesdienst gefeiert. Das »Le Ricard« befindet sich in der Robert-Bosch-Straße 11 in Rielasingen-Worblingen. Um verbindliche Anmeldung bis zum 23. Februar wird gebeten bei Pfarrer Albert Striet albert.striet@dekanat-hegau.de oder Tel. 0179 6115890. Alle Infos gibt es auf www.dekanat-hegau.de.



Frauengemeinschaft Hilzingen: Musikalisches Kabarett im Kirchenkeller

Die Hilzinger Frauengemeinschaft lädt am Samstag, den 9. März um 20 Uhr zum musikalischen Kabarett in den Kirchenkeller ein. Zu Gast sind in diesem Jahr die Gebrüder Bliestle. Die beiden Brüder Peter, im richtigen Leben Zahntechniker und Künstler und Hannes Geschäftsführer sind in der Narrengemeinde Tiroler Eck in Singen am Tüwler aktiv, wo sie musikalisch kommunalpolitisches Allereid auf Korn nehmen. Ihre Tatwaffen sind ihre Stimmen und zwei Gitarren. Was in der Fasnacht vor vielen Jahren begann, haben die Gebrüder Bliestle zum musikalischen Kabarett ausgearbeitet und veredelt. Sie versprechen, dass ein Dauergrinsen beim Hören und vor allem auch beim Sehen der Musikstücke, die alle selbst komponiert und getextet sind, garantiert ist. Ihre Stücke in Mundart mit spitzer Zunge gesungen handeln ausschließlich von alltäglichen Begebenheiten: Von Menschen, Tieren und Gefühlen. Also von allem, wie sie sagen, was das Mensch sein, so ausmacht. Die Gesangsdarbietungen und die witzigen Dialoge mit »fuzrtrockenem Humor« werden durch kleinere oder größere Verkleidungen passend zum jeweiligen Lied unterstrichen, getreu ihrem Motto: Das Auge hört mit. Der Verkauf von Reatkarten für diesen Ohren- und Augenschmaus findet am Samstag, 3. Februar, von 11 bis 12 Uhr im Kirchenkeller statt (solange Vorrat reicht).



Kirchennachrichten

Frauengemeinschaft Hilzingen - Frauenfrühstück mit Gaby Hauptmann

Innerhalb kürzester Zeit waren die Karten zum Frauenfrühstück auf dem Weihnachtsmarkt vergriffen. Die katholische Frauengemeinschaft konnte die Erwartungen der Frauen voll und ganz erfüllen: im frühlinghaft dekorierten Kirchenkeller wurden sie in herzlicher Atmosphäre mit einem farbenfrohen, liebevoll gerichteten Frühstücksbuffet verwöhnt. Musikalisch umrahmt wurde das Frühstück von Sabrina Heiß mit Gesang und Melodien auf der Querflöte. Mit Gaby Hauptmann, der sympathischen Bestsellerautorin aus Allensbach, konnte nicht nur den Frauen etwas Neues geboten werden, sondern auch der Autorin selbst. Denn sie versicherte, dass eine Lesung am Morgen nach einem Frühstück auch für sie eine Premiere in ihrer langen Karriere darstelle. Ihre Anekdoten zu verschiedenen ihrer Bücher trugen sehr zur Erheiterung der Frauen und der guten Stimmung im Kirchenkeller bei. Auch bei der Lesung aus ihrem neuesten Buch »Das größte Glück im Leben« war sie sich der Aufmerksamkeit ihrer Zuhörerinnen sicher: hier beschrieb sie Maïke und ihre Nachbarschaft vom Timmendorfer Strand und was Freundschaft und Zusammenhalt wert sind und was man gemeinsam bewirken kann. Die Frauengemeinschaft dankt allen für diesen wunderschönen Samstagvormittag.

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen mit den Pfarreien St. Blasius Binningen, St. Gallus Duchtlingen, St. Peter u. Paul Hilzingen, St. Laurentius Riedheim mit der Filialkirchengemeinde St. Philippus & Jakobus Schlatt a. R. und St. Mauritius Weiterdingen, Peter-Thumb-Str. 1; 78247 Hilzingen

MitarbeiterInnen und Daten

Leiter: Pfr. Matthias Zimmermann, Sprechzeiten nach Vereinbarung. Tel: 07731-16710-0.

Mitarbeitender Priester: Pfr. Albert Striet, Sprechzeiten: Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr mit Anmeldung unter Tel. 0179-6115890, Mail: albert.striet@kath-hilzingen.de

Gemeindereferentin: Simone Meisel, Sprechzeiten nach Vereinbarung. Tel: 07731-16710-24

Mail: simone.meisel@kath-hilzingen.de

Sekretärinnen: Elisabeth Brütsch, Petra Haitz

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag, 10.00 - 12.00, Dienstag, 11.00 - 12.00, Montagnachmittag, 14.30 bis 17.30 Uhr (in den Schulferien nachmittags geschlossen) / Tel: 07731-16710-0 / Fax: 07731-16710-29

Mail: sekretariat@kath-hilzingen.de

Katholische Öffentliche Bücherei St. Blasius Binningen:

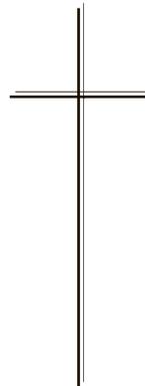
Die Öffnungszeiten sind: Mittwoch von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr (In den Schulferien ist die Bücherei geschlossen!).

Homepage: <http://www.kath-hilzingen.de>

Bankverbindung: Sparkasse Engen-Gottmadingen;

BIC: SOLADES1ENG; IBAN: DE93 6925 1445 0005 6278 15

*Gott gab uns unsere Mutter
als großes, reiches Glück,
und heute legen wir sie still
in seine Hand zurück.*



Dankbar nehmen wir Abschied
von unserer lieben

Charlotte Lang

geb. Riedle

* 13.12.1937 † 23.1.2024

In stiller Trauer

Dein Robert
Susanne und Stefan mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 9.2.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Weiterdingen statt.

Seelenamt am Samstag, den 24.2.2024, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Hilzingen, Telefon 0 77 31/38 09-0, Telefax 0 77 31/38 09-30, homepage: www.hilzingen.de
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und andere Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Hilzingen ist Bürgermeister Holger Mayer oder sein Vertreter im Amt.

Für den übrigen Inhalt Info Kommunal Verlag s.u.

Redaktionsschluss: montags, 11.00 Uhr (Änderungen werden im Gemeindeblatt angekündigt). Sofern möglich, bitte die Pressemitteilungen per E-Mail an gemeinde@hilzingen.de senden.

Gesamtherstellung, Beratung/Annahme von Anzeigen, Abonnement:

Info Kommunal Verlags-GmbH, Jahnstraße 40, 78234 Engen, Tel. 0 77 33/99 65 94-56 60, Fax 0 77 33/99 65 94-56 90,

E-Mail: info@info-kommunal.de

Geschäftsführer: Tobias Gräser

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Kein Amtsblatt erhalten? Tel. 0 75 31 / 99 94 44 4 (Ortstarif)

Anzeigenberatung

GEMEINDEBLATT

AMTSBLATT DER GEMEINDE HILZINGEN MIT DEN ORFSTEILEN

INFO
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen

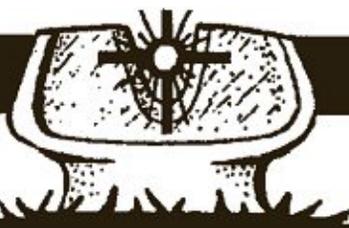
Tel. 07733 996594-0

Fax 07733 996594-5690

E-Mail: info@info-kommunal.de

W. SCHWARZ

**STEINMETZ-MEISTERBETRIEB
IN SINGEN**



GRABMALE

SCHAFFHAUSER STR. 165

Tel.: 0 77 31/6 44 43

55 Jahre Narrengruppe Bodensprenger

Glitzer meets Vesperbrettle

Rosenmontag

12. Februar 2024
ab 18.00 Uhr - Halle Duchtlingen
mit DJ TeeCee

Die ersten 50 Gäste werden mit einem Glas Sekt begrüßt.

Einlass ab 16.30 Uhr | Eintritt 5 €

Narrengruppe Bodensprenger Duchtlingen

Hämatonkologische/gastroenterologische
Schwerpunktpraxis
Dr. Thomas Fietz
Dr. Christian Hertkorn
Dr. Niels Steinebrunner
Virchowstr. 10c
78224 Singen
Tel.: 07731-797660
Fax: 07731-7976699



Sie suchen eine interessante Herausforderung in einem modernen und angenehmen Arbeitsumfeld?

Dann bewerben Sie sich direkt auf folgende Stelle:

Medizinische Fachangestellte
(m/w/d), ab sofort in Teil- oder Vollzeit.

Ihre Aufgaben:

- Vorbereitung und Organisation der Sprechstunde
- Terminvereinbarungen
- Labortätigkeiten
- Assistenz bei Punktionen
- Administrative Tätigkeiten

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zur MFA
- Hohes Planungs- und Organisationsgeschick
- Freude am verantwortungsvollen Arbeiten in einem tollen Team
- Aufgeschlossenheit, Engagement und Leistungsbereitschaft

Bewerbungen postalisch oder per Mail an anmeldung@onkologie-bodensee.de

INFO KOMMUNAL

GEMEINDEBLATT
AMTSBLATT DER GEMEINDE HILZINGEN MIT DEN ORTSTEILEN

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 077 33/99 65 94 - 0
Fax 077 33/99 65 94 - 56 90
E-Mail: info@info-kommunal.de

FREIE MIETFLÄCHEN

GEWERBEGEBIET GRUB A-81, 78234 ENGEN



Verfügbare Fläche ca. 1.170 m²

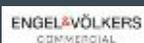
Teilbar ab ca. 130 m²

Einzug ab 05/2024

Kontakt

Engel & Völkers Commercial Bodensee
Konzilstraße 3, 78462 Konstanz

07531 / 819290



BodenseeCommercial@engelvoelkers.com

Laurentiusstüble
Laurentiushof • 78247 Hilzingen
Telefon: 0 77 31 / 6 41 38

Am **schmutzige Dunnschtig** und **Freitag** geschlossen
Samstag und Sonntag: ab 10 Uhr geöffnet;
Frühstücksbuffet mit Voranmeldung
Rosemäntig ab 14 Uhr geöffnet.

Über die ganz Fasnet gibt's Kuttle.
Auf Euer Kommen freut sich Fam. Maier

Für ein junges Paar suchen wir im Raum Singen, Hilzingen, Rielasingen-Worblingen, Gottmadingen, Engen... eine **3- bis 4-Zimmer-Eigentumswohnung**, Kaufpreis bis Euro 350.000,00 ist gesichert.

Heim + Haus Immobilien GmbH
Tel. 07731-98260

Für ein Ehepaar mit Hund suchen wir ein **renovierungsbedürftiges EFH / Bauernhaus mit großem Garten** bis ca. € 400.000,- zu kaufen.

Heim + Haus Immobilien GmbH
Tel. 07731-98260

Satt ist gut. Saatgut ist besser.

brot-fuer-die-welt.de/saatgut

Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Insektenschutz

WINTERAKTION

Jetzt vorsorgen und Störenfriede haben keine Chance. Freuen Sie sich schon jetzt auf den Frühling mit Insektenschutz von erfal und sichern Sie sich Ihren Preisvorteil!

www.erfal.de | Räume neu erleben



Ihr erfal Fachhändler:

30 KELLHOFER
Sonnenschutz - Rollläden - Fenster

Werner-von-Siemens-Str. 20a
78239 Rielasingen
Tel.: 0 77 31/79 95 30
info@kellhofer.de
www.kellhofer.de

erfal

Sorgen kann man teilen.

TelefonSeelsorge
0800/111 0111
0800/111 0222
www.telefonseelsorge.de
Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

Jeder Jeck erhält ein FLEISCHKÄSWECK!

Als verkleideter Narre erhalten Sie am Schmutzigen Donnerstag eine Scheibe Fleischkäse im Brötchen gratis.*

EDEKA BAUR **BROT HAUS BAUR**
BROT & MEHR

Dietlishofer Straße 10 · 78247 Hilzingen

Unsere Öffnungszeiten am Schmutzigen Donnerstag:
8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

*Nur solange der Vorrat reicht. Angebot nur gültig am 08. Februar 2024 und nur bei kompletter Kostümierung. Einzelne Accessoires reichen nicht aus.

Redaktions- und Anzeigenschluss

Montag, 11 Uhr

Narrenverein Apfelbiesser Weiterdingen e.V. presents

DOORFLOVEPARADE

back to the 90s

WIESENTALHALLE WEITERDINGEN

EINLASS 20 UHR

EINTRITT 7€ UND NUR VERKLEIDET!

UNDERGROUND-BAR

SOUND & LIGHT BY MOONLIGHT EVENTS

03.02.2024